



Ingenieurakademie
Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau



Fort- und Weiterbildungsprogramm

2. Halbjahr 2017

Lehrgänge

Seminare

Workshops

Programm 2. Halbjahr 2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“ Dieses Zitat von Benjamin Britten bringt auf den Punkt, warum eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung gerade für Ingenieure so wichtig ist. Mit unserem neuen Akademieprogramm haben wir Ihnen wieder ein Bündel von Veranstaltungen geschnürt, um Sie beruflich zu unterstützen und zu neuen Ideen zu inspirieren.

Von allgemeinen und rechtlichen Themen wie Haftung und Versicherung, Bauvertragsrecht oder Kalkulation spannt das neue Programm einen weiten Bogen bis zur optimalen Gestaltung von Führungsprozessen in der Bauleitung oder Brandschutzthemen.

Neben Seminaren aus der technischen Gebäudeausrüstung wie Schallschutz im Holzbau, Raumakustik, die neue DIN 4109, Luft- und Trittschallschutz, Wärmebrücken und KfW-Förderprogramme stellen wir Ihnen in unseren Sonnenhaus-Seminaren solare Bau- und Heizkonzepte vor. Wie man mit der Anwendung neuer Technologie das Energiesparpotenzial von Gebäudeautomation einfach ermittelt und praktisch realisiert, erfahren Sie in unserer „SmartHome“ Veranstaltung.

Mit der Fortsetzung der Praxisworkshops BIM unterstützen wir Sie bei der konkreten und vor allem praxisnahen Umsetzung des Building Information Modeling. Weitere aktuelle Themen finden Sie in den Seminaren zur Stabilität, zum Erstellen praxisingerechter Bewehrungspläne im Hoch- und Industriebau und zur Barrierefreiheit. Auch unsere Lehrgänge zu Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken und zur Brücken- und Bauwerksprüfung führen wir fort.

Ein neues Seminar unserer Reihe „Werkstoff Mauerwerk“ informiert neben einem material-technischen Vortragsteil über die Bemessung sowie die Instandsetzung bei Feuchte- und Gründungsschäden. Für den Bauablauf finden Sie Fortbildungen zu Bauvertragsabwicklung, Nachträgen, Ausgleichsberechnung sowie zur VOB.

Ein besonderes Anliegen ist uns die gezielte Entwicklung und Förderung von Jungingenieuren und Nachwuchskräften in der ersten Berufsphase. Dazu startet Ende Oktober bereits zum dritten Mal das Traineeprogramm der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Denken Sie auch an Ihre Fortbildungspunkte. Mit Ihrem persönlichen Zertifikat „Ingenieur-Qualität durch Fortbildung“ werben Sie bei Ihren Auftraggebern und vermitteln Ihre Leistungen überzeugend. Nutzen Sie auch unseren beliebten Frühbucherrabatt.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Mitarbeiter/innen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen interessante Gespräche mit Ihren Kolleginnen und Kollegen.



Prof. Dr.-Ing.
Norbert Gebbeken
Präsident



Dr.-Ing. Ulrich Scholz
Vorsitzender des
Akademieausschusses

Inhalt

Inhalt nach Kategorien

Seite

Allgemeine Themen

Haftungsbegrenzung und Steueroptimierung bei Ingenieur- und Architekturbüros	06
Denkmalpflege - Bauvorbereitende Maßnahmen	08
Bauleitung: Führungsprozesse optimal gestalten	10
Traineeprogramm für Ingenieure	12
Kalkulation im Ingenieurbüro	14

Recht und Honorar

Grundlagen der BayBO / BayBO und bautechnische Nachweise	16
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO	18
HOAI – Einführung und praktische Anwendung	20
Verkaufsstättenverordnung	22
Bauleitung Expertenseminar - Teil 1	24
Bauleitung Expertenseminar - Teil 2	26
Schutzmaßnahmen für tausalzbeanspruchte WU-Konstruktionen	28
Rechte, Pflichten und persönliche Haftung der Geschäftsführer einer Ingenieur-GmbH und GmbH & Co. KG	30
Garagen- und Stellplatzverordnung – GaStellV – Feuerungsverordnung - FeuV	32
Industriebaurichtlinie	34
Das neue Bauvertragsrecht	36
Beherbergungsstätten und Muster-Wohnformen-Richtlinie	38

Technische Ausrüstung

Blitzschutz für bauliche Anlagen: Baurecht kontra Risikoanalyse?	40
DIN V 18599 - Einführung/Auffrischung DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude	42
DIN V 18599 - Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599	42
KfW-Förderprogramme: Energieeffizient Bauen und Sanieren im gewerblichen und kommunalen Sektor – mit Praxisbeispiel	44
Brandschutz in Versammlungsstätten	46
Brandschutz und Baudenkmal	48
Die neue DIN 4109	50
Die neue DIN 4109 - Beispielberechnungen	
Luft- und Trittschallschutz	52
Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahe-Nullenergiehaus – Plusenergiehaus Teil 1 – Grundlagen und Praxis	54
Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahenullenergiehaus – Plusenergiehaus Teil 2 - Technologie – Ergänzungsmöglichkeiten – Perspektiven	56
Energetische Fachplanung und Baubegleitung	58
Schallschutz im Holzbau	60
Lehrgang Energieberater Baudenkmal	62
Raumakustik – DIN 18041	64

Vorbeugender baulicher Brandschutz	66
Brandschutz und Bauen im Bestand	68
Wärmebrücken I: Erkennen, berechnen, bewerten, optimieren	70
Wärmebrücken II: Psi-Wertberechnung $\Psi[W/(m K)]$	72
Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 1-5	74
SmartHome – mit Gebäudeautomation die Energiewende schaffen	76
Workshop für die Erstellung von Brandschutznachweise	78
Konstruktiver Ingenieurbau – Hochbau – Geotechnik	
Baugrundbeschreibung und -klassifizierung	80
Bemessung und Konstruktion von Stahlbauteilen für den Brandfall	82
Bewertung von Gebäuderissen	84
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	86
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose	88
Baugrund: Der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020	90
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen	92
Bauwerksprüfung Hochbau	94
EDV-Programmsystem „SIB-Bauwerke“	96
Abdichtungen und Schutzsysteme von Bauwerken und Dächern	98
Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	100
Bauwerksprüfung nach DIN 1076	102
Erstellen von praxisgerechten Bewehrungsplänen im Hoch- und Industriebau	104
Barrierefreies Bauen – Teil 1 – DIN 18040-1	106
Barrierefreies Bauen – Teil 2 – DIN 18040-2	108
Werkstoff Mauerwerk 2017	110
Stabilität	112
Fortbildung für Tragwerksplaner	114
Barrierefreies Bauen – Teil 3 – DIN 18040-3 – Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum	116
Barrierefreies Bauen – Teil 4 Fachtagung Barrierefreies Bauen	
Schwerpunkte Barrierefreie Systeme	118
Projektmanagement – Objektmanagement – Baubetrieb	
Einführung in die VOB für (Jung-) Bauleiter	120
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatoren nach BaustellV, Anlage B, RAB 30	122
BIM Kochkurs 3 „BIM & Bauablauf-Dokumentation“	124
Erstellung und Prüfung von Nachträgen	126
Ausgleichsberechnung von BGK und AGK	128
Der gestörte Bauablauf – die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen	130
Abrechnung und Aufmaß im Tief- und Erdbau nach VOB/B und VOB/C	132
Anforderungen an die baugeologische Dokumentation – Baubegleitung, Claim-Management, Gerichtsverfahren	134
BIM Kochkurs 4 „Baustelle und BIM“	136
Ausblick	138
AGB	139

Allgemeine Themen

Haftungsbegrenzung und Steueroptimierung bei Ingenieur- und Architekturbüros: Rechtsformenwahl, Umwandlung, Unternehmensnachfolge

Inhalt:

- Haftungsabschottung der Privatsphäre
- Rechtsformenwahl im Vergleich: Einzelbüro, GbR, PartG, PartGmbH, GmbH/AG, GmbH & Co. KG
- Haftung der GmbH-Gesellschafter bzw. GmbH-Geschäftsführer (insb. Insolvenzrisiken)
- Steuerlicher Belastungsvergleich GmbH mit GbR/ Freiberufler im lfd. Geschäft und bei Veräußerung
- Steuerung der GmbH mit Geschäftsführer-Gehalt und Tantiemen
- Die 3 „großen“ steuerlichen Vorteile der Freiberufler und deren Ausgleich (Einnahmen-Überschuss-Rechnung, Umsatzbesteuerung nach vereinnahmten Entgelten, keine Gewerbesteuer)
- Der Weg in die GmbH
- Einzel- oder Gesamtrechtsnachfolge
- Regelungen im Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht
- Die Bilanzierung bei der GmbH
- Übergang von der Einnahmen-Überschuss-Rechnung zur Bilanzierung
- Bewertung der teilfertigen Leistungen

Seminarziel

Das Seminar vermittelt die Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung und die Gestaltungsmöglichkeiten über die Wahl der Rechtsform eines Ingenieur- oder Architekturbüros.

Termine:

11.07.2017

Kennziffer:

K 17-19

Referent:

Dipl.-Kfm. Franz Ostermayer
SPITZWEG Partnerschaft, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

14:00 – 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren Mitarbeiter	
bei Anmeldung bis 21.06.17	EUR 125,00
bei Anmeldung ab 22.06.17	EUR 155,00
Nichtmitglieder	EUR 235,00

Fortbildungspunkte: Das Seminar ist als allgemein
berufsbezogene Fortbildung anrechnungsfähig.

Unterrichtseinheiten: 4 UE zu je 45 Min.

Ich nehme teil am Seminar K 17-19

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Denkmalpflege - Bauvorbereitende Maßnahmen

Inhalt:

Die Instandsetzung von denkmalgeschützten Bauwerken stellt den Planer vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Einerseits ist es notwendig, denkmalpflegerisch verträgliche Maßnahmen für die Modernisierung oder die Instandsetzung, oftmals auch zur Wiederherstellung der Standsicherheit oder der Gebrauchstauglichkeit zu konzipieren und später umzusetzen. Andererseits ist dem Denkmaleigentümer die Sicherheit hinsichtlich der Baukosten zu gewährleisten.

Die „Bauvorbereitenden Maßnahmen“ beinhalten die zentralen Schritte von der Erfassung des Bestands über die Erstellung des Instandsetzungskonzeptes bis hin zur Ermittlung der zu erwartenden Baukosten.

Bei der Fortbildungsveranstaltung wird zunächst auf die wichtigen Schritte der Bestandserfassung (Bauteilöffnungen, Raumbuch...) und den zeitgleich notwendigen Dialog zwischen Denkmaleigentümer / Bauherr, Planer und Behörden eingegangen. Außerdem werden wesentliche gesetzliche und verfahrenstechnische Vorschriften und Normen erläutert.

Daran anschließend werden die entscheidenden Elemente des Instandsetzungskonzeptes sowie der Kostenberechnung erläutert. Abschließend wird auch auf den Vergütungsanspruch für die „Bauvorbereitenden Maßnahmen“ eingegangen.

Zielgruppe:

Architekten, Ingenieure, Denkmaleigentümer

Termin:

21.09.2017

Kennziffer:

K 17-38

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Jürgen Edelhäuser
 Konopatzki und Edelhäuser
 Architekten und Beratende Ingenieure GmbH, Rothenburg

Ort:

element – e group AG
 Energiepark Hirschaid
 Rathausstraße 3-4, 96114 Hirschaid

Zeit:

13:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.08.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 29.08.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-38 und K 17-37
 (Brandschutz und Baudenkmal, Seite 48) erhalten Sie 40,00 €
 Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 6

Ich nehme teil am Seminar K 17-38

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Bauleitung: Führungsprozesse optimal gestalten

Inhalt:

Bauleitung ist Stress und Verantwortung. Nicht selten geht es um Millionenwerte. Zeitdruck, Qualitätsdruck und manchmal auch unnötige Diskussionen und Reibereien können dem Bauleiter die Arbeit schwer machen. Ärger auf der Baustelle? Rüder Umgangston? Streit und Konflikt? Am Ende sind stets beide Seiten beteiligt.

Die Position des Bauleiters erfordert also zweierlei: Sachkompetenz und damit einen festen Stand in allen bautechnischen und baurechtlichen Fragen. Aber eben auch menschliche Kompetenz, menschliche Haltung und zumindest ein Grundwissen über menschliche Psyche und Verhalten.

In diesem spannenden Seminar vermitteln Ihnen die Referenten beide Kompetenzfelder:

Dipl. Ing. Maximilian Blätz verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in Planung, Ausschreibung und der Praxis der Bauleitung. Jurist und Autor Bernd Späth arbeitet seit 2002 als Coach für Führungspersonal und Selbständige. Er führte und führt inzwischen Hunderte von Klienten aus scheinbar aussichtslosen Situationen zu neuen Horizonten und damit neuem Antrieb. Dabei arbeitet er psychoanalytisch und in Einzelfällen auch mit Hypnose.

In einem ca. achtstündigen Ganztags-Seminar in lockerer und entspannter Atmosphäre machen die beiden Referenten Sie gemeinsam stärker für die Herausforderungen Ihres Arbeitsalltags.

- Grundlagen aus LPH8 Objektüberwachung
 - Grundleistungen
 - Besondere Leistungen
 - Was wird geschuldet
- Grundlagen VOB, Umgang, Schriftverkehr, Gestaltung
 - VOB Basics – ein kleiner Leitfaden
 - Auftraggeber – Bauleitung – Auftragnehmer
 - Wer schreibt der bleibt – richtig dokumentieren
 - Form und Gestaltung von Schriftverkehr
- Wie tickt ein Mensch? Grundstruktur der menschlichen Psyche und Wahrnehmung, menschliche Grundtypen und der Umgang mit ihnen
- Woran hakt's? Bewusstsein / Unbewusstes, Abwehrstrategien des Unbewussten, anonymisierte Einzelfälle

Workshop

Termin:

17.10.2017

Kennziffer:

W 17-16

Referenten:

Dipl. Ing. Maximilian Blätz

Ingenieurbüro HUMANHOME-Civil Engineering, Rosenheim

Bernd Späth

Jurist, Coach und Autor, In-deep Consulting-Unternehmensberatung, München

Ort:

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.09.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 22.09.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-16

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Traineeprogramm für Ingenieure In Kooperation mit der Obersten Baubehörde und dem Bayerischen Bauindustrieverband

Inhalt:

Ziel des berufsbegleitenden Programms ist die optimale Förderung und Weiterentwicklung von „High Potentials“, (Jung-) Ingenieuren und Nachwuchskräften in der ersten Berufsphase. Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Verwaltungen können ihre Mitarbeiter gezielt fördern und praxisgerecht weiterentwickeln.

Für die Teilnehmer bietet das Programm ein an den praktischen Berufsanforderungen orientiertes Training und optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Durch den Fokus auf den Praxisbezug und die aktive Lernerfolgskontrolle werden sie schnell und intensiv auf die Übernahme künftiger Fach- und Führungsaufgaben sowie Leitungsfunktionen qualifiziert. Mit dem Schwerpunkt auf Zusammenarbeit und gegenseitigem Austausch erwerben sie wichtige Schnittstellenkompetenzen.

Für die Arbeitgeber ist das Programm eine lohnenswerte Investition in ihre Nachwuchskräfte, um die Potenzialträger ihres Unternehmens gezielt auf die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben und Positionen vorzubereiten. Zudem ist es ein Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung und Bindung neuer Mitarbeiter.

Lehrgangsinhalte:

- Praxismodul 1: Vernetztes Planen und Steuern (6Tage)
- Praxismodul 2: Tragwerksplanung und Objektplanung im konstruktiven Ingenieurbau (5Tage)
- Praxismodul 3: Planungs- und Bauordnungsrecht (4Tage)
- Praxismodul 4: Planen – Ausschreiben – Baustelle (5Tage)
- Zusatzmodul 1: Gelungene Kommunikation in Projekten (1 Tag)
- Zusatzmodul 2: Zielgruppengerechtes Schreiben für Ingenieure (Webinar und Übung)

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium in einer Fachrichtung des Bauwesens

Termin:

19.10.2017 bis 25.07.2018

Kennziffer:

L 17-18

Umfang:

23 Präsenztage inklusive Einführungs- und Abschlussveranstaltung, zzgl. Vor- und Nachbereitung, ausführliches Begleitmaterial und Webinar

Zertifikat:

Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Leistungsnachweisen erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Referenten:

Über 30 erfahrene Referenten mit langjähriger Praxiserfahrung

Modulleiter:

- Modul 1: Dipl. Ing. Wolfgang Lindner, Drees und Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH
- Modul 2: Dr. Ing. Gregor Hammelehle, Zilch + Müller Ingenieure GmbH
- Modul 3: Baudirektor Dr. Ing. Christian Kühnel, Landratsamt Starnberg
- Modul 4: Dipl. Ing. Norbert Luft, SSF Ingenieure GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Gebühren:

EUR 8.900,00 (Alternativ 2 Raten zu 4.500,00)
inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen
500,00 Euro Frühbucherrabatt bis 31.07.2017

Fortbildungspunkte: 160

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-18

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Kalkulation im Ingenieurbüro Vernünftig – auskömmlich – wirtschaftlich

Inhalt:

Kleine und mittlere Bauingenieurbüros könnten oft deutlich erfolgreicher sein, wenn sie ihr Unternehmen mehr nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen führen und ihr Honorar pro Stunde auf dieser Basis kalkulieren.

In diesem Seminar werden zunächst die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Zielgruppe dargestellt und dann anhand eines Planungsmodells in Excel die Zusammenhänge zwischen persönlichen und Bürokosten, Einnahmen, Rentabilität und Liquidität aufgezeigt.

Das Excel-Modell wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt und ist so gestaltet, dass es für die eigene Kalkulation übernommen und angepasst werden kann.

Mit diesem Tool kann der/die Ingenieur/in auch überprüfen, ob ein nach HOAI ermitteltes Honorar auskömmlich ist.

Das Seminar wendet sich sowohl an Einzelunternehmer als auch an Inhaber von kleinen und mittleren Ingenieurbüros und geht auf folgende Inhalte ein:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Berechnung eines angemessenen Honorars pro Stunde (auf Basis der persönlichen und Firmenkosten, der tatsächlichen produktiven Stunden pro Jahr usw.)
- Kalkulation des Stunden- oder Tagespreises von Geräten
- Vor- und Nachkalkulation
- Empfehlungen zur Durchsetzung des angemessenen Honorars

Termine:

22.11.2017

Kennziffer:

K 17-44

Referent:

Dipl.-Kfm. Herbert Müller

Unternehmensberater, Wirtschafts-Mediator, Coach

HMBeratung, Wörthsee

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 30.10.17

EUR 160,00

bei Anmeldung ab 31.10.17

EUR 220,00

Nichtmitglieder

EUR 275,00

Fortbildungspunkte: 6

Ich nehme teil am Seminar K 17-44

Name, Vorname Teilnehmer/in

Grundlagen der BayBO (K 17-17)

BayBO und bautechnische Nachweise (K 17-18)

Inhalt:

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.

- Was sind die Unterschiede zwischen einer Genehmigungsfreistellung und dem vereinfachtem Baugenehmigungsverfahren?
- Muss die statische Berechnung oder der Brandschutznachweis geprüft werden?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Prüfenieur und einem Prüfsachverständigen?
- Welche Formulare will die Behörde wann sehen?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Bauablauf führen können. Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es gilt vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Seminar „**Grundlagen der BayBO**“ (K 17-17) vermittelt die für den Ersteller von bautechnischen Nachweisen relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die wichtigsten Formulare im Baugenehmigungsverfahren.

Das Seminar „**BayBO und bautechnische Nachweise**“ (K 17-18) bringt Licht ins Dunkel der Prüffreiheit und Prüfpflicht sowie im Umgang mit dem Kriterienkatalog.

Termin:

04.07.2017, 10:00 – 13:00 Uhr
04.07.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Kennziffer:

K 17-17
K 17-18

Referentin:

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 08.06.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 09.06.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Bei gleichzeitiger Buchung von Seminar K 17-17 und Seminar K 17-18 erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: je Seminar 3,5

- Ich nehme teil am Seminar K 17-17
- Ich nehme teil am Seminar K 17-18

Name, Vorname Teilnehmer/in

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO

Inhalt:

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firma, kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelten Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken und Bedachungen) sowie die Bestimmungen für Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung.

Termin:

19.07.2017

Kennziffer:

V 17-20

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 28.06.17	EUR 225,00
bei Anmeldung ab 29.06.17	EUR 295,00
Nichtmitglieder	EUR 360,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-20

Name, Vorname Teilnehmer/in

HOAI – Einführung und praktische Anwendung

HOAI-Einführung (Seminar V 17-24)

In diesem Seminar werden die wesentlichen Grundzüge der HOAI behandelt. Neben Berufseinsteigern und selbständigen Ingenieuren richtet sich das Seminar auch an erfahrene Ingenieure, die ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen möchten.

HOAI in der Praxis (Workshop W 17-10)

Der Workshop befasst sich mit Beispielrechnungen zur HOAI. Teilnehmer, die am HOAI-Einführungsseminar am Vortag anwesend waren, können das frische Gelernte gleich an praktischen Beispielen anwenden.

Ziel des Workshops ist es, die Scheu vor dem Umgang mit der HOAI zu verlieren und das den Ingenieurinnen und Ingenieuren zustehende Honorar korrekt zu berechnen und in Rechnung zu stellen. In erster Linie wird der für alle Leistungsbilder geltende Allgemeine Teil der HOAI vermittelt. Beispiele werden aus den einschlägigen Leistungsbildern (Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) bearbeitet.

Bitte HOAI-Text und DIN 276-1 und 276-4 mitbringen.

Seminar/Workshop

Termin Seminar:

14.09.2017, 09:30 – 16:00 Uhr

Kennziffer:

V 17-24

Termin Workshop:

15.09.2017, 09:30 – 13:00 Uhr

W 17-10

Referent:

Rechtsanwalt Frank Kosterhon
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Fink Althaus Sigl & Partner, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Gebühren Seminar V 17-24:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 17.08.17	EUR 220,00
bei Anmeldung ab 18.08.17	EUR 295,00
Nichtmitglieder:	EUR 360,00

Gebühren Workshop W 17-10:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 17.08.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 18.08.17	EUR 215,00
Nichtmitglieder:	EUR 275,00

Bei gleichzeitiger Buchung von V 17-24 und W 17-10 erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: 7,5 Seminar

Fortbildungspunkte: 5 Workshop

- Ich nehme teil am Seminar V 17-24
- Ich nehme teil am Workshop W 17-10

Name, Vorname Teilnehmer/in

Verkaufsstättenverordnung

Inhalt:

Verkaufsstätten – wie z. B. Warenhäuser, Baumärkte, Möbelhäuser, Einkaufscenter – haben große Grundflächen und hohe Brandlasten, sie erstrecken sich offen über mehrere Geschosse. Sie werden gleichzeitig von einer Vielzahl von Personen besucht, ohne dass – im Gegensatz zu Versammlungsstätten – die Besucherzahl bei der Planung und während des Betriebs bekannt ist. Die Rettungswege können deshalb nicht nach einer Höchstbesucherzahl geplant werden.

Verkaufsstätten, deren Fläche der Verkaufsräume und Ladenstraßen nicht mehr als 800 qm beträgt, werden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO) beurteilt. Wird diese Fläche überschritten, gelten sie gemäß den Bestimmungen der BayBO als Sonderbauten. Die materiellen Bestimmungen der BayBO reichen dann in der Regel für einen sicheren Betrieb nicht mehr aus. Bei einer Fläche von mehr als 2.000 qm fallen diese Sonderbauten in den Geltungsbereich der Verkaufsstättenverordnung.

Um einen sicheren Betrieb einer Verkaufsstätte zu gewährleisten, sind nicht nur bauliche, sondern auch betriebliche Vorschriften zu beachten. Im Seminar werden die wichtigsten Anforderungen vermittelt, die sich aus der Verkaufsstättenverordnung ergeben.

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich

Alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ (Seite 66)

Termin:

20.09.2017

Kennziffer:

K 17-33

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
 Ltd. Branddirektor a. D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:00 – 12:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 23.08.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 24.08.17	EUR 225,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-33 und K 17-34
 (Brandschutz in Versammlungsstätten, Seite 46) erhalten Sie
 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17-33

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauleitung Expertenseminar – Teil 1

Aufgaben, Rechte und Pflichten der Bauleitung

Inhalt:

In diesem Seminar wird ein Überblick über die Rahmenbedingungen und Aufgaben der Bauleitung (BL) sowie Tipps für richtige Verhaltensweisen aus rechtlicher Sicht gegeben. Es werden die folgenden wichtigen Themen und Fragen behandelt:

- Gesetzliche Regelungen und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten zu Aufgaben, Rechten und Pflichten der BL
- Schnittstellen zu Bauherrenaufgaben und zur Koordination nach BaustellVO
- Das richtige Verhalten bezüglich zusätzlicher/änderungsbedürftiger Bauleistungen (Nachträge)
- Wie häufig und mit welcher Intensität muss geprüft werden, ob Mängel vorliegen?
- Wie verhält man sich als BL richtig, wenn die Baufirma Mängel trotz Aufforderung nicht beseitigt oder zu langsam arbeitet?
- Wie verhält man sich, wenn Baufirmen sich gegenseitig behindern?
- Wie dokumentiert man, dass die Bauleitung ordnungsgemäß erbracht wurde?
- Was muss im Vorfeld und bei der Abnahme von Bauleistungen beachtet werden?
- Wie sieht es mit der Abnahme der Bauüberwachungsleistung durch den Auftraggeber/in aus?

Das hier erworbene Wissen kann im **Expertenseminar – Teil 2 am Nachmittag (Seite 26)** unter den Gesichtspunkten von Haftung und Versicherung vertieft werden.

Termin:

20.09.2017, München
 30.11.2017, Würzburg

Kennziffer:

K 17-35
 K 17-47

Referent:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 OPPLER BÜCHNER Rechtsanwälte PART GmbH, München

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3, 80639 München

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Zeit:

09:00 – 12:00 Uhr, München
 10:00 – 13:00 Uhr, Würzburg

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 25.08. bzw. 09.11.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 26.08. bzw. 10.11.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-35 und K 17-36 (München)
 oder K 17-47 und K 17-48 (Würzburg) erhalten Sie 40,00 €
 Rabatt!**

Fortbildungspunkte: je Seminar 3,5

- Ich nehme teil am Seminar K 17-35
- Ich nehme teil am Seminar K 17-47

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauleitung Expertenseminar – Teil 2

Haftung und Versicherbarkeit der Bauleitungstätigkeit

Inhalt:

Nachdem die grundlegenden Fragen zu Aufgaben, Rechten und Pflichten der Bauleitung (BL) im **Expertenseminar – Teil 1 (Seite 24)** vormittags behandelt wurden, wendet sich dieser zweite Teil des Expertenseminars der Frage zu, wie mit den trotz verantwortungsvoller Tätigkeit verbleibenden Risiken und etwaigen Schäden aus Sicht der Bauleitung und des Auftraggebers umzugehen ist.

Insbesondere werden die folgenden Themen behandelt:

- Wann liegt eine schuldhaftige Pflichtverletzung und damit ein Haftungssachverhalt vor?
- Was sind Sowieso-Kosten und wie definiert sich im Übrigen die Schadenshöhe?
- Wann ist ein Mitverschulden des Bauherren zu berücksichtigen?
- Wie geht man mit einer gesamtschuldnerischen Haftung der BL mit ausführenden Firmen um?
- Wer trägt wofür die Beweislast?
- Ist die Tätigkeit der BL grundsätzlich versichert? Muss die BL dies dem Bauherren/in nachweisen?
- Wo liegen die Grenzen des Versicherungsschutzes im Detail, beispielsweise bei „bewusster Pflichtwidrigkeit“
- Welche Deckungssumme gilt für die Versicherung? Sind beliebig viele Schadensfälle versichert?
- Greift die Versicherung auch in der Insolvenz der BL und bei Prämienrückständen?
- Ist die Überschreitung von Fertigstellungstermin/angestrebten Baukosten mit versichert?
- Wann liegt ein nicht versicherter Erfüllungsschaden des Bauüberwachers vor?

Termine:

20.09.2017, München
30.11.2017, Würzburg

Kennziffer:

K 17-36
K 17-48

Referenten:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
OPPLER BÜCHNER Rechtsanwälte PART GmbH, München
Michael Twittmann
PISA Versicherungsmakler GmbH, Schondorf

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Zeit:

13:00 – 17:00 Uhr, München
14:00 – 18:00 Uhr, Würzburg

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 25.08. bzw. 09.11.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 26.08. bzw. 10.11.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-36 und K 17-35 (München) oder K 17-48 und K 17-47 (Würzburg) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: je Seminar 5

- Ich nehme teil am Seminar K 17-36
- Ich nehme teil am Seminar K 17-48

Name, Vorname Teilnehmer/in

Schutzmaßnahmen für tausalzbeanspruchte WU-Konstruktionen

Inhalt:

Welche technischen Möglichkeiten gibt es und welche Risiken sowie Aufklärungspflichten sind für den Bauherrn, Planer und Ausführenden aus technischer und rechtlicher Sicht damit verbunden? Optimieren heißt, Kompromisse einzugehen, und zwar in technischer, zeitlicher, wirtschaftlicher und/ oder rechtlicher Hinsicht.

Im Seminar werden zunächst die verschiedenen technischen Möglichkeiten der Schutzmaßnahmen bei WU-Konstruktionen erläutert und gleichzeitig ihre systemimmanenten Grenzen aufgezeigt. Die Risiken der verschiedenen Konstruktionen werden dann aus anwaltlicher Sicht betrachtet.

Am Beispiel der für Techniker ungewohnten Aufklärungspflichten von Rechtsanwälten beim Abschluss von Vergleichen wird zunächst verdeutlicht, warum und wie ein Techniker z.B. bei der Abweichung von den anerkannten Regeln der Technik, seinen Bauherrn aufzuklären und dessen jeweilige Entscheidung zu dokumentieren hat, um vertragsgemäß zu arbeiten und dadurch sein eigenes Mangelhaftungsrisiko zu begrenzen.

Eine Einschätzung aus richterlicher Sicht zu obiger Thematik erfolgt dankenswerterweise durch Herrn Richter Ralf Mai.

Termine:

26.09.2017

Kennziffer:

K 17-32

Referenten:

Dr-Ing. Klaus Schöppel
Ingenieurbüro Dr. Klaus Schöppel
Rechtsanwalt Dr. Hubert Bauriedl
LUTZ | ABEL Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Richter Ralf Mai
Vorsitzender Richter am Landgericht, München

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
Dreikronenenstraße 31
97082 Würzburg

Zeit:

13:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 30.08.17 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 31.08.17 EUR 225,00
Nichtmitglieder EUR 275,00

Fortbildungspunkte: 4,5

Ich nehme teil am Seminar K 17-32

Name, Vorname Teilnehmer/in

Rechte, Pflichten und persönliche Haftung der Geschäftsführer einer Ingenieur-GmbH und GmbH & Co. KG

Inhalt:

Die Haftungsbeschränkung dieser Gesellschaftsformen gilt nur für deren Gesellschafter, nicht aber für Sie als deren Geschäftsführer. Sie tragen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Führung des Ingenieurbüros. Verletzen Sie Ihre Pflichten auch nur leicht fahrlässig, haften Sie nach dem Gesetz für einen dadurch entstehenden Schaden persönlich und unbeschränkt. Zusätzlich können Sie sich dabei strafbar machen.

Wie Sie Ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen und Ihre Risiken minimieren können, erfahren Sie in diesem Seminar.

Themen:

- Welche Pflichten und Rechte sind mit der Position des Geschäftsführers verknüpft?
- Was wird von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten sowie dem Finanzamt erwartet?
- Wie und woher erhalte ich alle wichtigen Informationen bezüglich des Unternehmens?
- Welche Fallstricke muss ich als GmbH und GmbH & Co. KG Geschäftsführer meiden?
- Wie kann ich die Liquidität des Unternehmens sowie das gesamte Unternehmen optimal steuern?
- Welche Haftungs- und Strafbarkeitsrisiken gehe ich mit der Position als Geschäftsführer ein?
- Die „Top 10“-Maßnahmen zur Minimierung Ihrer Risiken

Termin:

05.10.2017

Kennziffer:

K 17-39

Referent:

Klaus G. Finck

Rechtsanwalt, Steuerberater

Fachanwalt für Steuer-, Handels- und Gesellschaftsrecht

Finck Althaus Sigl & Partner, München

Ort:

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Zeit:

14:00 – 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 11.09.17

EUR 175,00

bei Anmeldung ab 12.09.17

EUR 225,00

Nichtmitglieder:

EUR 275,00

Fortbildungspunkte: 4,25

Ich nehme teil am Seminar K 17-39

Name, Vorname Teilnehmer/in

Garagen- und Stellplatzverordnung – GaStellV

Feuerungsverordnung – FeuV

Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen – EitBauV

Inhalt:

GaStellV

Die Garagen und Stellplatzverordnung beinhaltet eine Reihe von Brandschutzvorschriften. Dies betrifft v.a. die Begrifflichkeiten und die brandschutztechnischen Anforderungen an:

- Tragende Wände, Decken, Dächer
- Außenwände, Trennwände
- Brandwände als Gebäudeabschlusswand
- Rauch- und Brandabschnitte
- Verbindung zu anderen Räumen und zwischen Garagen-geschossen
- Rettungswege sowie Beleuchtung
- Feuerlöschanlagen, Rauch- und Wärmeabzug, Brandmel-deanlagen

FeuV

Die Feuerungsverordnung regelt die Aufstellung und den Betrieb von Feuerstätten. Es werden die brandschutztechnischen Anforderungen, die sich aus der FeuV ergeben, erläutert.

- Verbrennungsluftversorgung von Feuerstätten
- Aufstellen von Feuerstätten
- Heizräume, Abgasanlagen
- Abstände von Abgasanlagen zu brennbaren Bauteilen
- Brennstofflagerung in und außerhalb von Brennstoffla-gerräumen

EitBauV

Die EitBauV gilt für elektrische Betriebsräume in bestimmten Gebäuden. Begriffe und brandschutztechnische Anforderungen an Betriebsräume für elektrische Anlagen werden erläutert.

- Allgemeine Anforderungen
- Anforderungen an elektrische Betriebsräume
- Zusätzliche Anforderungen an elektrische Betriebsräume für Transformatorenräume und Schaltanlagen mit Netz-spannungen für über 1 kV
- Elektrische Betriebsräume für ortsfeste Stromerzeugungs-aggregate und Batterieräume
- Bauvorlagen

Termin:

10.10.2017

Kennziffer:

K 17-40

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

09:00 – 12:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 11.09.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 12.09.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-40 und K 17-41
(Industriebaurichtlinie, Seite 34) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17-40

Name, Vorname Teilnehmer/in

Industriebaurichtlinie

Inhalt:

Gebäude, bei denen die Grundfläche des größten Geschosses mehr als 1.600 qm Grundfläche (ausgenommen Wohngebäude und Garagen) beträgt, sind Sonderbauten. Für einen Teil der darunter fallenden Gebäude hat die Fachkommission die Muster-Industriebaurichtlinie erarbeitet, die in Bayern als Technische Baubestimmung – mit einigen Änderungen – eingeführt worden ist.

Unter den Geltungsbereich der Industriebaurichtlinie fallen Gebäude oder Gebäudeteile im Bereich der Industrie und des Gewerbes, die der Produktion (Herstellung, Behandlung, Verwertung, Verteilung) oder Lagerung von Produkten oder Gütern dienen. Die Anforderungen an Industriebauten sind den Bedürfnissen weitgehend angepasst. So sind gegenüber den Anforderungen der Bauordnung wesentlich größere Brandabschnitte oder/und die Reduzierung der Feuerwiderstandsdauer von tragenden oder aussteifenden Bauteilen möglich.

Für die Anwendung der Industriebaurichtlinie stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

- Im ersten Fall wird die Größe in Abhängigkeit der Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile, der brandschutztechnischen Infrastruktur und der Anzahl der oberirdischen Geschosse ermittelt.
- Im zweiten Fall werden auf der Grundlage eines Rechenverfahrens die zulässige Fläche und die Anforderungen an die Bauteile nach den Brandsicherheitsklassen für einen Brandbekämpfungsabschnitts bestimmt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen für die Planung von Industriebauten und die Änderungen gegenüber der alten Fassung.

Termin:

10.10.2017

Kennziffer:

K 17-41

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a. D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

13:30 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 11.09.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 12.09.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-41 und K 17-40 (GaStellV;
FeuV; EltBauV, Seite 32) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17- 41

Name, Vorname Teilnehmer/in

Das neue Bauvertragsrecht: Relevante Änderungen und Auswirkungen auf Haftung und Versicherung der Planer

Inhalt:

Das Bauvertragsrecht wird mit Wirkung zum 01.01.2018 modernisiert und an die Anforderungen von Bauvorhaben angepasst. Es sind erhebliche Änderungen mit zahlreichen neuen Rechten und Pflichten für die am Bau Beteiligten absehbar.

Insbesondere hat dies auch Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche der Tätigkeit der Ingenieure, da nicht nur spezielle Sonderregelungen für den Bauvertrag sowie den Verbraucherbauvertrag, sondern auch für den Architektenvertrag und den Ingenieurvertrag in das Werkvertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingefügt werden.

Es ist zu beobachten, dass die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Ingenieurhaftung immer strenger wird. Nachdem die Risiken der Beratenden Ingenieure bereits heute kaum mehr beherrschbar erscheinen, gewinnt das Thema der Versicherbarkeit dieser Risiken sowie die optimale Ausgestaltung der Ingenieurhaftpflichtversicherung vor dem Hintergrund der bevorstehenden Neuregelungen immer mehr an Bedeutung.

Ziel dieses Seminars ist es, die aktuellen Änderungen im Überblick darzustellen, anschaulich Haftungsrisiken für den Einzelfall gegenüber dem Auftraggeber sowie unbeteiligten Dritten aufzuzeigen und einen Leitfaden durch den „Versicherungsdschungel“ zu geben.

Termine:

13.10.2017

Kennziffer:

V 17-22

Referenten:

Rechtsanwalt Frank Kosterhon

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt Markus Zenetti, MBA

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Mediator (DGM)

FASP Finck Sigl & Partner Rechtsanwälte Steuerberater mbB,
München

Michael Twittmann

PISA Versicherungsmakler GmbH, Schondorf

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 15.09.17 EUR 225,00

bei Anmeldung ab 16.09.17 EUR 295,00

Nichtmitglieder EUR 360,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-22

Name, Vorname Teilnehmer/in

Beherbergungsstätten und Muster-Wohnformen-Richtlinie

Inhalt:

Beherbergungsstätten sind Sonderbauten, wenn sie mehr als zwölf Betten haben. Sie bergen besondere Risiken, da in ihnen ständig wechselnde Gäste übernachten, die in aller Regel ortsunkundig sind. Die brandschutztechnischen Anforderungen für Beherbergungsstätten mit mehr als 30 Gastbetten hat der Gesetzgeber in einer eigenen Verordnung – der Beherbergungsstättenverordnung (BStättV) – geregelt.

Beherbergungsstätten mit mehr als zwölf, aber nicht mehr als 30 Gastbetten sind zwar Sonderbauten, aber die BStättV ist nicht anzuwenden. Somit stellt sich die Frage, welche Maßnahmen für diese Gebäude erforderlich sind.

Der demographische Wandel hat eine wachsende Anzahl pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen zur Folge. Gebäude mit Nutzungseinheiten zum Zweck der Pflege oder Betreuung von Personen mit Pflegebedürftigkeit oder Behinderung, deren Selbstrettungsfähigkeit eingeschränkt ist, sind Sonderbauten, wenn die Nutzungseinheiten einzeln für mehr als sechs Personen, für Personen mit Intensivpflegebedarf oder einen gemeinsamen Rettungsweg haben und für insgesamt mehr als zwölf Personen bestimmt sind. Welche Rettungswege aus Sicht des Baurechts ausreichen, beschreibt die Muster-Wohnformen-Richtlinie (MWR).

Das Seminar vermittelt die brandschutztechnischen Anforderungen an die genannten Gebäude in Abhängigkeit von deren Größe (Standardbau, Sonderbau mit oder ohne Sonderbauverordnung). Dabei wird besonders auf die Rettungswege aus Sicht der Feuerwehren eingegangen.

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich

Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Termin:

29.11.2017

Kennziffer:

K 17-46

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a. D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 02.11.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 03.11.17	EUR 225,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17-46

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Blitzschutz für bauliche Anlagen: Baurecht kontra Risikoanalyse?

Inhalt:

Das Baurecht regelt die Anforderungen an Gebäude bei der Anordnung, Errichtung. Mit Blitzschutzanlagen befasst sich Art. 44 BayBO (§ 46 MBO): „Bauliche Anlagen, bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen.“ Eine Aussage mit Interpretationsspielraum?

Den Brandschutznachweiserstellern, den Prüfsachverständigen und Bauaufsichtsbehörden stehen für die Beurteilung der erforderlichen Maßnahmen außer den Bestimmungen der Bauordnung, der Sonderbauverordnungen und der Technischen Baubestimmungen dafür darüber hinaus in erster Linie erläuternde Kommentare zu den Länderbauordnungen und Urteile von Verwaltungsgerichten zur Verfügung.

Für die Prüfung von Brandschutznachweisen wird die Norm VDE 0185-305-2 nicht herangezogen; sie ist nicht in die Liste der Technischen Baubestimmungen aufgenommen worden.

Die Risikoanalyse nach VDE 0185-305-2 sollte zwei Fragen beantworten:

- 1) Ist Blitzschutz erforderlich?
- 2) Falls ja, welche Schutzklasse?

Fachexperten sind der Ansicht, dass es gefährlich wäre, diese Norm widerspruchsfrei umzusetzen. Unter Umständen könnte das Ergebnis der Risikoanalyse hervorbringen, dass Sonderbauten (wie z. B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser) keinen Blitzschutz benötigen. Dies könnte aus Sicht der Bauaufsicht jedoch fehlerhaft sein und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. In dem Seminar wird die Kernfrage behandelt: Wie passen Baurecht und Norm beim Thema „Blitzschutz“ zusammen? Es werden darüber hinaus Risikoanalysen für verschiedene Gebäude durchgeführt und die Auswirkungen erläutert.

Zielgruppen

- Mitarbeiter von Bauämtern und Ingenieurbüros
- Brandschutznachweisersteller
- Brandschutzsachverständige
- Firmen u. Elektrofachkräfte, die Risikoanalysen durchführen

Termin:
25.07.2017

Kennziffer:
V 17-21

Referenten:

Reinhard Schüngel
Handwerkskammer für München und Oberbayern
ö.b.u.v. Sachverständiger für Elektroinstallation und
Blitzschutzanlagen
Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a. D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 29.06.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 30.06.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-21

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

DIN V 18599 „360 Grad“ – Seminar und Workshop

Seminar: Einführung/Auffrischung für Wohn- und Nichtwohngebäude

Workshop: Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599

Inhalt:

Die DIN 18599 zur energetischen Bewertung von Gebäuden hat seit ihrer Einführung eine bewegte Zeit hinter sich – einige Monate war diese Norm von der KfW zur Bewertung von Effizienzhäusern ausgesetzt worden. Die Zeiten haben sich jedoch gewandelt: Mehr und mehr Experten wenden die Norm heute an und es ist geplant die DIN 4108/4701 demnächst abzuschalten und die DIN 18599 als alleiniges Nachweiswerkzeug einzuführen. Eine neue Energiegesetzgebung wird vorbereitet. Alle Energieberater müssen alsbald ausschließlich mit der DIN V 18599 arbeiten.

Das Kurspaket beinhaltet notwendige aktuelle Inhalte und Neuerungen zur Anwendung der DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude.

Seminar (8 UE)

Einführung/Auffrischung DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude

- Grundlagen DIN 18599, Energetische Modellierung von Lüftung, Kühlung, Beleuchtung
- Verbesserungen der Neufassung DIN V 18599: 2016-12, Anwendungspotenziale, Praxisbeispiele
- EnEV 2016, neue Zonierungsregeln, aktuelle Neufassung DIN V 18599
- Vereinfachte Erfassung der Hüllgeometrie
- Softwareanwendungen, Ergebnisausgaben
- Neue Energieerzeuger, weitere regenerative Energieträger, Einbindung von Solar-/PV-Anlagen
- LED-Beleuchtung
- Neue Förderprogramme für Nichtwohngebäude im gewerblichen und kommunalen Bereich

Workshop (8 UE)

Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599

- Vergleich des Monatsbilanzverfahrens nach DIN 4108-6/ DIN 4701-10 mit dem nach DIN V 18599
- Ganzheitlicher Ansatz der DIN 18599

Seminar/Workshop

Termin und Zeit:

12.09.2017, Seminar, München
 13.09.2017, Workshop, München
 30.11.2017, Seminar, Würzburg
 01.12.2017, Workshop, Würzburg

Kennziffer:

V 17-29
 W 17-07
 V 17-38
 W 17-08

Referent:

Dipl.-Ing. Architekt Martin Kusic-Patrix
 MKP Effizienz und Nachhaltigkeit GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Burkardushaus - Tagungszentrum am Dom
 Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Zeit:

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren pro Seminar/Workshop:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 15.08. bzw. 02.11.17 EUR 250,00
 bei Anmeldung ab 16.08. bzw. 03.11.17 EUR 320,00
 Nichtmitglieder: EUR 390,00

**Bei gleichzeitiger Buchung von V 17-29 und W 17-07 (München)
 oder V 17-38 und W 17-08 (Würzburg) erhalten Sie 40,00 €
 Rabatt!**

Fortbildungspunkte: je Seminar/Workshop 8

- Ich nehme teil am Seminar V 17-29
 Ich nehme teil am Workshop W 17-07
 Ich nehme teil am Seminar V 17-38
 Ich nehme teil am Workshop W 17-08

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

KfW-Förderprogramme: Energieeffizient Bauen und Sanieren im gewerblichen und kommunalen Sektor – mit Praxisbeispiel

Inhalt:

Seit 01.07.2015 fördert die KfW Bankengruppe im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) verstärkt die energetische Sanierung und den energieeffizienten Neubau von Nichtwohngebäuden aus Mitteln des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms.

Im Seminar werden die neuen Förderprogramme für Nichtwohngebäude im gewerblichen und kommunalen Bereich ausführlich erläutert und die Anforderungen an Antragstellung, rechnerische Nachweise und fachliche Voraussetzungen aufgezeigt.

Abschließend wird im ersten Teil die Eintragungs-Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“ in der Energie-Effizienzexperten-Liste nochmals erläutert.

Im zweiten Teil des Seminars werden technische und organisatorisch notwendige Maßnahmen zur Beantragung der KfW-Förderung am Beispiel eines gewerblichen Neubaus im Effizienzhaus-Standard 55 aufgezeigt.

- KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren (276, 277, 278) für gewerbliche Nichtwohngebäude
- KfW-Energieeffizienzprogramm – IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren (217/218)
- KfW-Energieeffizienzprogramm – IKU – Energieeffizient Bauen und Sanieren (219/220) für kommunale und soziale Nichtwohngebäude
- Ausstellungsvoraussetzungen und Technische Mindestanforderungen (FAQs)
- Energie-Effizienzexperten-Liste: Anforderung an neue Eintragskategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“
- Hinweise zur Bilanzierung nach DIN 18599 und zur Ausführung von praxisgerechten geförderten Projekten im gewerblichen und kommunalen Sektor
- Praxisbeispiel Fördernachweise Gewerbeneubau im KfW-Effizienzhaus-Standard 55.

Termine:

14.09.2017
07.12.2017

Kennziffer:

V 17-25
V 17-30

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Achim Zitzmann
ibus Ingenieure Zitzmann, Weilheim

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 21.08. bzw. 09.11.17	EUR 225,00
bei Anmeldung ab 22.08. bzw. 10.11.17	EUR 295,00
Nichtmitglieder	EUR 360,00

Fortbildungspunkte: je Seminar 8

- Ich nehme teil am Seminar V 17-25
- Ich nehme teil am Seminar V 17-30

Name, Vorname Teilnehmer/in

Brandschutz in Versammlungsstätten

Inhalt:

Versammlungsstätten sind darauf ausgelegt, viele Personen aufzunehmen (z.B. Theater, Kinos, große Gaststätten, Seminarräume, Sportstadien). Die Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung reichen zum Schutz von Menschen in Versammlungsstätten allein nicht mehr aus. Der Gesetzgeber hat sie deshalb zu Sonderbauten erklärt und eine eigene Sonderbauverordnung – die Versammlungsstättenverordnung (VStättV) – erlassen. Darin sind nicht nur Bauvorschriften, sondern auch eine Reihe von Betriebsvorschriften enthalten.

Im Seminar werden die wichtigsten Maßnahmen vermittelt, die für einen sicheren Betrieb von Versammlungsstätten erforderlich sind. Darüber hinaus wird auf die Möglichkeit eingegangen, Veranstaltungen mit vielen Menschen in Räumen durchzuführen, die nicht nach den Vorschriften der VStättV errichtet wurden.

Bei der Errichtung von Gebäuden, die zwar keine Versammlungsstätten beinhalten, können bereits Voraussetzungen geschaffen werden, die es dem Betreiber später ermöglichen, Einzelveranstaltungen auch mit vielen Personen – wie z.B. Betriebsversammlungen, Firmenjubiläen, Produktvorstellungen – problemlos durchführen zu können.

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich

Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz (Seite 66)

Termin:

20.09.2017

Kennziffer:

K 17-34

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a. D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 23.08.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 24.08.17	EUR 225,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-34 und K 17-33 (Verkaufsstättenverordnung, Seite 22) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17-34

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutz und Baudenkmal

Inhalt:

Brandschutz und Denkmalschutz sind kein Widerspruch. Beides ist bei einer behutsamen Planung sorgsam zu beachten. Hierfür ist grundlegendes Wissen zum Brandschutz ebenso wichtig wie Spezialwissen im Baudenkmal zum Bestandschutz, zu Brandschutzeigenschaften von historischen Bauteilen, zu baurechtlichen Einordnungen und notwendigen Abweichungen.

Im Seminar werden anhand von Praxis-Beispielen Lösungen aufgezeigt, wie der Brandschutz in historischen Bauten schutzzielorientiert, denkmalgerecht und einfach umsetzbar ist.

Folgende Fragen werden dazu näher betrachtet:

- Was ist Bestandschutz im Brandschutz und wann gilt dieser im Baudenkmal?
- Welche Gebäudeklasse ist anzusetzen, wenn doch im Denkmal vieles nicht ausgebaut ist?
- Was sind abstrakte und konkrete Gefahren?
- Welchen Arten von Brandschutznachweisen sind im Denkmal möglich?
- Welche Schutzziele werden bei Kulturgütern betrachtet?
- Wie breiten sich Feuer und Rauch aus und wie kann das im Baudenkmal behindert werden?
- Wie funktionieren Rettungswege genau und was benötigt die Feuerwehr?
- Ist der Brandschutz auch bei Barrierefreiheit im Baudenkmal umsetzbar?
- Was können historische Bauteile im Brandfall leisten und wie kann dies nachgewiesen werden?
- Welche Kompensationen sind bei notwendigen Abweichungen geeignet?
- u.v.m.

Zielgruppe:

Architekten, Ingenieure, Denkmaleigentümer

Termin:

21.09.2017

Kennziffer:

K 17-37

Referent:

Architekt Andreas Konopatzki
 Konopatzki und Edelhäuser
 Architekten und Beratende Ingenieure GmbH, Rothenburg

Ort:

element - e group AG
 Energiepark Hirschaid
 Rathausstraße 3-4, 96114 Hirschaid

Zeit:

09:00 – 12:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.08.17	EUR 160,00
bei Anmeldung ab 29.08.17	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-37 und K 17-38 (Denkmalpflege – Bauvorbereitende Maßnahmen, Seite 8) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: 3,5

Ich nehme teil am Seminar K 17-37

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Die neue DIN 4109

Inhalt:

Am 1. Juli 2016 ist die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – in Kraft getreten! Die bisherige Norm vom November 1989 wurde zurückgezogen.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau komplett überarbeitet. Das europäische Rechenverfahren gemäß DIN EN 12354 wurde übernommen. Zudem wurde in diesem Zuge ein neues „Sicherheitskonzept“ eingeführt. Empfehlungen bzw. Vorschläge für einen „erhöhten Schallschutz“ sind in der neuen DIN 4109 nicht mehr enthalten.

Im Workshop wird eine Übersicht über die theoretischen Grundlagen der Akustik im Hochbau bezogen auf die „neue“ DIN 4109 gegeben. Die Neuerungen der „neuen“ DIN 4109 werden erarbeitet und dargestellt. Die neuen Nachweis- und Rechenverfahren werden aufgezeigt und erläutert.

Umfangreiche Beispielberechnungen zum Luft- und Trittschallschutz sowohl für den Massivbau, als auch für den Holz- und Leichtbau werden im Kurs W 17-12 in München und W 17-26 in Würzburg durchgeführt.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert werden.

Benötigte Hilfsmittel:

Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109:1989-11 – Schallschutz im Hochbau

Workshop

Termin:

21.09.2017, München

10.10.2017, Würzburg

Kennziffer:

W 17-11

W 17-15

Referenten:

Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik Andreas R. Mayr

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik Phillip Park

ig-bauphysik GmbH & Co.KG

Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

85662 Hohenbrunn

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern

Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr, München

10:00 – 17:30 Uhr, Würzburg

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 30.08. bzw. 12.09.17 EUR 250,00

bei Anmeldung ab 31.08. bzw. 13.09.17 EUR 320,00

Nichtmitglieder EUR 390,00

Fortbildungspunkte: je Workshop 8 Ich nehme teil am Workshop W 17-11 Ich nehme teil am Workshop W 17-15

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Die neue DIN 4109

Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz

Inhalt:

Am 01. Juli 2016 ist die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – in Kraft getreten! Die bisherige Norm vom November 1989 wurde zurückgezogen.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau komplett überarbeitet. Das europäische Rechenverfahren gemäß DIN EN 12354 wurde übernommen. Zudem wurde in diesem Zuge ein neues „Sicherheitskonzept“ eingeführt.

Im Workshop werden aufbauend auf den Kursen W 17-11 (München) oder W 17-15 (Würzburg) die neuen Nachweis- und Rechenverfahren detailliert erläutert. Anhand von Fallbeispielen werden umfangreiche Nachweisberechnungen zum Luft- und Trittschallschutz sowohl für den Massivbau, als auch für den Holz- und Leichtbau durchgeführt.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert werden.

Benötigte Hilfsmittel:

Notebook und wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109:1989-11 – Schallschutz im Hochbau

Alternativ Teilnahme am Workshop „Die neue DIN 4109“, W 17-11 in München (21.09.2017) oder W 17-15 in Würzburg (10.10.2017), siehe Seite 50

Workshop

Termin:

26.09.2017, München

11.10.2017, Würzburg

Kennziffer:

W 17-12

W 17-26

Referenten:

Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik Andreas R. Mayr

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik Phillip Park

ig-bauphysik GmbH & Co.KG

Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

85662 Hohenbrunn

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern

Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Zeit:

13:00 – 17:00 Uhr, München

09:00 – 13:00 Uhr, Würzburg

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 04.09. bzw. 14.09.17 EUR 180,00

bei Anmeldung ab 05.09. bzw. 15.09.17 EUR 235,00

Nichtmitglieder EUR 295,00

Fortbildungspunkte: je 4,5 Ich nehme teil am Workshop W 17-12 Ich nehme teil am Workshop W 17-26

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahe-Nullenergiehaus – Plusenergiehaus, Teil 1 – Grundlagen und Praxis

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und dem Sonnenhaus Institut e.V.

Inhalt:

Das Gebäudekonzept Sonnenhaus steht für intelligente Eigenversorgung mit Energie aus der Sonne für Wärme, Strom und Mobilität. In zwei halbtägigen Seminaren wird das solare Bau- und Heizkonzept vorgestellt, mit dem aktuelle und künftige Baustandards mit ihren hohen Anforderungen an die Energieeinsparung und den Einsatz von erneuerbaren Energien realisiert werden können.

Bei einem Sonnenhaus werden mindestens 50 Prozent des Wärmebedarfs solar erzeugt – mit Solarthermie und / oder Photovoltaik in Kombination mit einer solarstromgeregelten Wärmepumpe. Mit einer großen Photovoltaikanlage lassen sich zusätzlich hohe Autarkiegrade in der Stromversorgung erreichen. Vorrangige Ziele sind ein extrem niedriger Primärenergiebedarf und ein hoher Wohnkomfort für die Bewohner – ohne Einschränkungen im Nutzerverhalten.

Teil 1: Grundlagen und Praxis

In diesem Seminar werden zunächst Grundlagen behandelt. Das Gebäudekonzept mit den Hauptkomponenten Gebäudehülle, Wärmedämmung, Solarthermie, Speicherung, Photovoltaik und Biomasse wird in der Theorie und am Beispiel von verschiedensten Bauprojekten erläutert. Anschließend werden die Zusatzkosten für die Energietechnik, unterschiedliche Autarkiegrade und die Lebensdauer des Gebäudes bzw. der Komponenten erörtert.

Inhalt:

- Das Sonnenhaus als Nahe-Nullenergiehaus/Effizienzhaus/ Plusenergiehaus-Zukunftsweisendes Gebäudeenergiekonzept durch vernünftige Wärmedämmung; Solarthermie; Solarenergiespeicherung; Photovoltaik und Biomasse
- Sonnenhäuser – ein Bericht aus der Praxis (Werkbericht und Beispiele)
- Kostenfaktoren, Energieautarkie und Zukunftsfähigkeit der klassischen Sonnenhaustechnik Zusatzkosten; Grad der Unabhängigkeit; Lebensdauer

Termin:

27.09.2017, München
08.03.2018, Hirschaid

Kennziffer:

K 17-29
K 18-01

Referenten:

Architekt Georg Dasch
Architekturbüro Dasch
Architekt Uwe Fickenscher
fickenscher architektur
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Schuster
Gebäudetechnik Schuster GmbH & Co. KG

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Energiepark Hirschaid
Leimhüll 8, 96114 Hirschaid

Zeit:

09:00 – 12:00 Uhr

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa, ByAK und Sonnenhaus Institut e.V.:

bei Anmeldung bis 31.08.17 bzw. 08.02.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 01.09.17 bzw. 09.02.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder:	EUR 295,00

Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-29 und K 17-30 (München) oder K18-01 und K18-02 (Hirschaid) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: je 3,5

- Ich nehme teil am Seminar K 17-29
- Ich nehme teil am Seminar K 18-01

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahenullenergiehaus – Plusenergiehaus, Teil 2 – Technologie – Ergänzungsmöglichkeiten – Perspektiven

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und Sonnenhaus Institut e.V.

Inhalt:

Im zweiten Teil des Seminars (1. Teil am 27.09.2017 vormittags, Seite 54) werden Details des Sonnenhaus-Bau- und Heizkonzeptes beleuchtet. In Sonnenhäusern werden mindestens 50 Prozent des Wärmebedarfs solar erzeugt: mit einer großen Solarwärmanlage und / oder einer Kombination aus Photovoltaik und solarstromgeregelter Wärmepumpe. Hohe Eigenversorgungsraten mit Solarenergie, ein extrem niedriger Primärenergiebedarf sowie ein hoher Wohnkomfort ohne Einschränkung im Nutzerverhalten sind die Zielsetzungen bei der Planung von Sonnenhäusern.

Im Seminar werden u.a. die Technologie, Anlagentechnik und Varianten, aktuelle Fördermöglichkeiten, Gebäude und Elektromobilität sowie das Sonnenhaus-Konzept in Mehrfamilienhäusern (Zukunft: Flatrate-Wohnen) und Solarenergienutzung im Städtebau – Energieautarkie für Quartiere – beleuchtet. Der Regelungstechnik sowie der Planung, Auslegung und Bewirtschaftung von Energiespeichern kommt in zukunftsorientierten Gebäudekonzepten große Bedeutung zu. Auch darüber wird in dem Seminar berichtet.

Der zweite Teil des Sonnenhaus-Seminars kann auch ohne Teilnahme an Teil 1 (Seite 54) besucht werden. Inhalte des ersten Teils am Vormittag sind die Grundlagen des Sonnenhaus-Gebäudekonzeptes sowie die Praxisbeispiele.

Inhalt:

- Die Sonnenhaus-Kategorien – Anlagentechnik und aktuelle Fördermöglichkeiten Sonnenhaus-Standard; SH-Plus; SH-Autark; F–mit fossiler Nachheizung; Sonnenhaus im Bestand und aktuelle Fördermöglichkeiten
- Regelungstechnik u. Speicherbewirtschaftung – Schlüssel zur Nutzung der Sonnenenergie Wärme und Strom richtig nutzen, verteilen und speichern
- E-Mobilität und ihre Anbindung an Sonnenhäuser
- Sonnenhauskonzept für Mehrfamilienwohnhäuser
- Energieautarkie für Quartiere

Termin:

27.09.2017, München
08.03.2018, Hirschaid

Kennziffer:

K 17-30
K 18-02

Referenten:

Dipl. Ing.(FH) Wolfgang Hilz
Ingenieurbüro für Energieeffizienz und solares Bauen
Dipl. Ing.(FH) Andreas Nitsch
ReWaTech Froschauer & Nitsch GbR
Werner Hillebrand-Hansen
ePROJEKTTNS GmbH
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Schuster
Gebäudetechnik Schuster GmbH & Co. KG
Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld
Energie verbindet

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Energiepark Hirschaid
Leimhüll 8, 96114 Hirschaid

Zeit:

13:00 – 17:30 Uhr

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa, ByAK und Sonnenhaus Institut e.V.:
bei Anmeldung bis 31.08.17 bzw. 08.02.18 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 01.09.17 bzw. 09.02.18 EUR 220,00
Nichtmitglieder: EUR 295,00

Bei gleichzeitiger Buchung von K 17-30 und K 17-29 (München) oder K18-01 und K18-02 (Hirschaid) erhalten Sie 40,00 € Rabatt!

Fortbildungspunkte: je Seminar 5,5

- Ich nehme teil am Seminar K 17-30
- Ich nehme teil am Seminar K 18-02

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Energetische Fachplanung und Baubegleitung

Inhalt:

Die KfW fordert sowohl für Effizienzhäuser in Neubau und Sanierung als auch für Einzelmaßnahmen in der Sanierung seit 01.06.2014 zusätzlich eine energetische Fachplanung und Baubegleitung in den zugehörigen Förderprogrammen.

Energetische Baubegleitung in Neubau und Sanierung

- Ablauf und Inhalt einer qualifizierten Baubegleitung
- Prüfung der Ausführungsplanung hinsichtlich Anschlussdetails/Wärmebrücken/Luftdichtigkeit sowie zur Prüfung von Fachplanungen
- Anleitung zur Prüfung der Ausschreibungsunterlagen für Sanierung und Neubau (WLG, Dämmstärke)
- Hilfestellungen zur Einweisungsbegleitung der Nutzer in neue Heizungstechnik auch mit Einbindung erneuerbarer Energien; Prüfung der Anlageneinstellungen
- Tipps zur Prüfung und Erstellung von Dokumentationsunterlagen zum Gebäude nach Sanierung/Neubau

Planung und Ausführung luftdichter Gebäude

- Konstruktionsempfehlungen, Vorstellung geeigneter luftdichter Bauteilanschlüsse
- Einschätzung von Undichtheiten, Vermeidung und Behebung dieser in Neubau und Bestand
- Prüfung zur Durchführung eines Lüftungskonzeptes nach DIN 1946-6/grundsätzliche Beschreibung der normgerechten Erfüllung der vier Lüftungsstufen

Planung und Ausführung wärmebrückenminimierter Gebäude

- Grundlagen wärmebrückenminimierter/-freier Gebäude
- Planung und Nachweis Wärmebrücken im Neubau
- Planung und Nachweis Wärmebrücken im Bestand
- Prüfung Mindestwärmeschutz und Tauwasserfreiheit nach DIN 4108-2
- Tipps zur Vermeidung von Schimmelpilzgefahren.

Qualitätssicherung in der energetischen Baubegleitung

- Gewerke: Schnittstellenproblematik
- Kontrolle der Luftdichtheit
- Kontrolle der Wärmebrückenfreiheit auf der Baustelle
- Kontrolle Ausführung Gebäudehülle, Anlagentechnik
- Qualitätssicherungsmaßnahmen und -termine im Bauablauf

Termine:

28.-29.09.2017, Würzburg
 30.11.-01.12.2017, München
 – jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr

Kennziffer:

L 17-22
 L 17-32

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Achim Zitzmann
 ibus Ingenieure Zitzmann, Energieberatungsbüro

Orte:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 01.09. bzw. 03.11.17	EUR 425,00
bei Anmeldung bis 02.09. bzw. 04.11.17	EUR 525,00
Nichtmitglieder	EUR 645,00

Fortbildungspunkte: je Seminar 16

- Ich nehme teil am Lehrgang L 17-22
- Ich nehme teil am Lehrgang L 17-32

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Schallschutz im Holzbau

Inhalt:

Der Workshop vermittelt eine Übersicht über die Grundlagen der Akustik im Holzbau. Dazu werden die Unterschiede zum Massivbau aufgezeigt und diskutiert. Dadurch werden die Teilnehmer an die Besonderheiten des Schallschutzes im Holzbau herangeführt.

Die derzeit verfügbaren Rechen- und Prognoseverfahren für den Schallschutz im Holzbau werden erörtert und an ausgewählten Beispielen durchgerechnet. Dabei wird auch der Umgang mit E-DIN 4109 Teil 33 – Bauteilkatalog aufgezeigt.

Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Planungspraxis werden konstruktive Lösungen zum Schallschutz im Holzbau mit den Teilnehmern diskutiert. Abschließend wird ein kurzer Einblick in aktuelle Forschungsthemen zum Schallschutz im Holzbau gegeben.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes in Holzbauten (Holzmassivbau, Holzständerbau, Mischbauweisen) konfrontiert sind.

Benötigte Hilfsmittel:

Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109:1989-11 – Schallschutz im Hochbau

Termin:

26.10.2017

Kennziffer:

W 17-18

Referent:

Dr. Dipl.-Ing. Andreas R. Mayr (FH) Bauphysik
 ig-bauphysik GmbH & Co.KG
 Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik
 85662 Hohenbrunn

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31, 97082 Würzburg

Zeit:

10:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.09.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 29.09.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-18

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Sachverständige Energieberater für die KfW-Programme zur energetischen Sanierung für Baudenkmale und für sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz gemäß § 24 EnEV (Energieberater für Baudenkmale)

Inhalt:

Die Schlagwörter „Energieeffizienz“ und „CO₂-Einsparung“ beherrschen schon seit vielen Jahren das Bauwesen. Die Thematik stellt für Eigentümer von Baudenkmalern sowie für Planer, die in der Denkmalpflege tätig sind, eine neue Herausforderung dar. Einerseits sind Verbesserungen hinsichtlich der Energieeffizienz oft nötig, um eine zukünftige Nutzung der Gebäude sicherzustellen. Andererseits gilt es, sowohl die historische Bausubstanz als auch das historische Erscheinungsbild bei baulichen Eingriffen zu schonen, zu erhalten und vor irreparablen Schäden zu bewahren.

Am 01.04.2012 wurde vom BMVBS gemeinsam mit der KfW im Rahmen der KfW-Förderprogramme zum energieeffizienten Bauen und Sanieren der Förderbaustein „Effizienzhaus Denkmal“ eingeführt. Für Ingenieure und Architekten, die als „Energieberater für Baudenkmale“ in diesem Fördersegment tätig sein wollen, ist im Sinne der Qualitätssicherung eine entsprechende Qualifikation und Listeneintragung verpflichtend. Für den Personenkreis, der noch keine ausreichende Erfahrung im Bereich „Denkmal und Energie“ hat, ist dieser Lehrgang auf Grundlage des Leitfadens „Energieberater für Baudenkmale und besonders erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 24 EnEV“ eine elementare Grundvoraussetzung.

Die Fortbildung beinhaltet auf Grundlage des oben genannten Leitfadens neben denkmalpflegerischen Aspekten auch ausführliche bauphysikalische Betrachtungen bei der Bestandserfassung und der Konzeption von Verbesserungen.

Der Lehrgang ist bei der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. Regionalgruppe Deutschland (WTA-D) akkreditiert (NEU: 72 Unterrichtseinheiten zuzüglich Prüfung).

Termin:

26.-28.10.2017
 03.-04.11.2017
 17.-18.11.2017
 23.-24.11.2017
 01.12.2017, Prüfung

Kennziffer:

L 17-27

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Jürgen Edelhäuser
 Konopatzki & Edelhäuser
 Architekten u. Beratende Ingenieure GmbH, Rothenburg
 Dipl.-Ing. Univ. Ernst Georg Bräutigam
 Bräutigam Consult, Naburg
 BD a.D. Dipl.-Ing. Univ. Herbert Luy
 Dipl.-Ing. (FH) Oswald Silberhorn
 IBOS-TGA Ingenieurgesellschaft für techn. Gebäudeausrüs-
 tung, Augsburg
 Regierungsdirektor Justitiariat Wolfgang Karl Göhner
 Referatsleiterin Dipl.-Ing. Julia Ludwar
 Landeskonservator Dr. phil. Dipl.-Ing. (FH) Bernd Vollmar
 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Orte:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau, München
 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Thierhaupten

Zeit:

Jeweils 09:00 – 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.09.17	EUR 1.730,00
bei Anmeldung ab 29.09.17	EUR 1.850,00
Nichtmitglieder	EUR 1.950,00

Fortbildungspunkte: 72

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-27

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Raumakustik – DIN 18041

Inhalt:

Im März 2016 ist die neue DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen erschienen.

Der Workshop vermittelt eine Übersicht über die Grundlagen der Raumakustik in der Baupraxis. Die Teilnehmer werden an die relevanten Größen sowie das Rechnen mit Pegeln herangeführt.

Einfache Berechnungen der raumabhängig erforderlichen Nachhallzeit bzw. Schallabsorption werden durchgeführt. Verschiedene raumakustische Standardsituationen werden dargestellt bzw. bewertet und Möglichkeiten zur Optimierung aufgezeigt.

Die Inhalte der neuen DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen – Anforderungen, Empfehlungen und Hinweise für die Planung – werden vermittelt.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen der Raumakustik konfrontiert werden.

Benötigte Hilfsmittel:

Wissenschaftlicher Taschenrechner

Termin:

27.10.2017

Kennziffer:

W 17-19

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik Phillip Park
 Dr. Dipl.-Ing. Andreas R. Mayr (FH) Bauphysik
 ig-bauphysik GmbH & Co.KG
 Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik
 85662 Hohenbrunn

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31
 97082 Würzburg

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.09.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 29.09.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-19

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Vorbeugender baulicher Brandschutz

Inhalt:

Wer mit der Errichtung eines Gebäudes befasst ist, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder Ausführender, der wird früher oder später mit Problemen des vorbeugenden Brandschutzes in Berührung kommen. Dies ist unvermeidlich, da die Baurechtsbestimmungen in erheblichem Umfang auf den Brandschutz abgestellt sind.

Das Bauen ist in unseren Tagen eine komplexe Tätigkeit geworden. Ebenso komplex sind die rechtlichen Bestimmungen geworden – in ständigem Fluss und selbst für den Fachmann nicht immer durch- und überschaubar.

Brandschutzkenntnisse werden im Hinblick auf den teilweisen Rückzug der Bauaufsichtsbehörden aus dem Genehmigungsverfahren und den Ersatz baulicher Maßnahmen durch Anlagentechnik zur Begründung von Abweichungen immer wichtiger! Auch durch den europäischen Zusammenschluss kommen neue, aber keineswegs einfachere Regelungen auf die am Bau Beteiligten zu.

Im Lehrgang werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die grundsätzlichen Anforderungen an haustechnische Anlagen, wie z. B. Lüftungs- und Leitungsanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erläutert.

Vorkenntnisse:

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Termin:

03.-04.11.2017

Kennziffer:

L 17-28

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 12.10.17	EUR 425,00
bei Anmeldung ab 13.10.17	EUR 525,00
Nichtmitglieder	EUR 645,00

Fortbildungspunkte: 16

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-28

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutz und Bauen im Bestand

Inhalt:

Das Baurecht stellt an bauliche Anlagen eine Vielzahl von materiellen Vorschriften. Was schon bei Neubauten schwierig ist, wird noch schwieriger, wenn ein seit Jahrzehnten bestehendes Gebäude umgebaut oder Nutzungen geändert werden sollen. Es ist des Öfteren gar nicht möglich, die Vorschriften des heutigen Baurechts 1:1 auf die bestehenden Gebäude zu übertragen.

Der Nachweisesteller des Brandschutznachweises muss in diesen Fällen hohe Anforderungen erfüllen. Da er die Bestimmungen des Baurechts nicht zur Gänze erfüllen kann, muss er die Schutzziele der einzelnen Vorschriften kennen, um eine Risikobeurteilung durchführen und mögliche Kompensationsmaßnahmen entwickeln zu können. Hinzu kommen rechtliche Gesichtspunkte, wie z.B. die des Bestandsschutzes.

Welche Teile des Gebäudes genießen nach wie vor Bestandsschutz, in welchen Bereichen ist er durch den Umbau oder die Nutzungsänderung aufgehoben? Welche Teile des Gebäudes stehen im konstruktiven Zusammenhang? Welche dieser Teile sind unmittelbar damit verbunden? Wann ist es dem Bauherrn wirtschaftlich zumutbar?

Es gilt also nicht nur materielle Bestimmungen zu beachten, sondern auch öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Gesichtspunkte zu klären.

Das Seminar gibt sowohl brandschutztechnische Hinweise als auch rechtliche Hintergründe für das Bauen im Bestand.

Vorkenntnisse:

Es sind Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ oder „Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 4 gemäß den Bestimmungen des Art. 62 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 der BayBO“

Termin:

08.11.2017

Kennziffer:

V 17-31

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.
Rechtsanwalt Frank Kosterhon
Kanzlei Finck & Partner München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 12.10.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 13.10.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-31

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Wärmebrücken I: Erkennen, berechnen, bewerten, optimieren

Inhalt:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Architekten und Ingenieure der Energieberatung, die sich näher mit der Thematik Wärmebrücken / Wärmebrückenberechnung auseinandersetzen wollen.

Neben den bauphysikalischen Grundlagen zur Erkennung und Bewertung von Wärmebrücken werden in diesem Workshop insbesondere die Grundlagen zur Berechnung von Wärmebrücken mittels Finite-Element-Methode und die Anwendung verschiedener Softwaretools vermittelt.

Durch den Workshop soll jeder Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Wärmebrücken erkennen, berechnen, bewerten und optimieren zu können. Die Berechnung der zwei- und dreidimensionalen Wärmebrücken erfolgt am eigenen PC des Kursteilnehmers.

Hinweis:

Bitte beachten Sie auch unseren Workshop „Wärmebrücken II – Psi-Wertberechnung“ am 09.11.2017 (Seite 72).

Teilnahmevoraussetzung:

Idealerweise Notebook, die erforderliche Software wird als Kurslizenz für die Dauer des Workshops auf den PCs der Teilnehmer installiert.

Teilnehmerzahl:

Maximal 20 Teilnehmer

Termin:

08.11.2017

Kennziffer:

W 17-20

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Phillip Park
 ig-bauphysik GmbH & Co. KG
 Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik, Hohenbrunn

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31
 97082 Würzburg

Zeit:

10:00 – 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 12.10.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 13.10.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder:	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-20

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Wärmebrücken II: Psi-Wertberechnung Ψ [W/(m K)] – Detaillierter Nachweis von Transmissionsverlusten ge- mäß DIN V 18599 und DIN V 4108-6

Inhalt:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Architekten und Ingenieure der Energieberatung sowie Nachweisaussteller gem. Energieeinsparverordnung, welche die Vorteile der detaillierten Bilanzierung der Transmissionswärmeverluste über Wärmebrücken gem. DIN V 18599 bzw. DIN V 4108-6 nutzen wollen.

Im Workshop werden an einem Beispielgebäude die Psi-Werte der längenbezogenen Wärmebrücken mittels der Software „Therm“ am eigenen PC berechnet. Die Ergebnisse werden dann in eine Bilanzierung gem. DIN V 18599 bzw. DIN 4108-6 eingebunden und mit dem vereinfachten Nachweisverfahren verglichen.

Die Berechnung der zweidimensionalen Wärmebrücken erfolgt am eigenen PC des Kursteilnehmers.

Teilnahmevoraussetzung:

Idealerweise Notebook, die notwendige Software wird als Kurslizenz für die Dauer des Workshops auf den PCs der Teilnehmer installiert.

Die Teilnehmer müssen mit den Grundlagen der Wärmebrückenberechnung (Isothermenberechnung), der Software „Therm“ und der energetischen Bilanzierung von Gebäuden vertraut sein. Idealerweise sollte der Workshop Wärmebrücken I am 08.11.2017 (Seite 70) besucht worden sein.

Teilnehmerzahl:

Maximal 20 Teilnehmer

Termin:

09.11.2017

Kennziffer:

W 17-21

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Phillip Park
 ig-bauphysik GmbH & Co. KG
 Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik, Hohenbrunn

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31
 97082 Würzburg

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKA und deren gemeld. Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 12.10.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 13.10.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder:	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-21

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 1-5

gemäß den Bestimmungen des Art. 62 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 der BayBO

Inhalt:

Am 1. Januar 2008 trat mit der Novelle der BayBO 2008 die dritte Stufe der Bauordnungsreform in Kraft. Die Novelle führt damit die Einteilung in fünf Gebäudeklassen und Sonderbauten ein. Die Einhaltung der Anforderungen an den Brandschutz ist für alle nicht verfahrensfreien Bauvorhaben nachzuweisen. Die Bauvorlageberechtigung schließt die Berechtigung zur Erstellung der Nachweise zum Brandschutz für die meisten Gebäudeklassen ein.

Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 4, ausgenommen Sonderbauten sowie Mittel- und Großgaragen, muss der Nachweis zum vorbeugenden Brandschutz von einem Nachweisberechtigten für Brandschutz erstellt sein, der die erforderlichen Kenntnisse des Brandschutzes nachgewiesen hat und in der von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau geführten Liste eingetragen ist. Die in der Liste geführten Nachweisberechtigten für den Brandschutz dürfen auch bei anderen Bauvorhaben bzw. Gebäudeklassen den Brandschutznachweis erstellen.

Neben der Vermittlung von Vorschriften, Grundlagen, Inhalten und Kenntnissen zur Erstellung von Brandschutznachweisen bietet der Lehrgang die Möglichkeit, die „erforderlichen Kenntnisse“ des Brandschutzes zu erwerben, die bei der Eintragung als Nachweisberechtigte/r für den Brandschutz nachzuweisen sind. Neben dem Erwerb der „erforderlichen Kenntnisse“ wird auch auf die Grenzen zu den Sonderbauten eingegangen.

Der Lehrgang wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mind. 85 % der Lehrgangsdauer anwesend waren. Die Prüfungsordnung hängt zur Einsicht aus.

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich

Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Lehrgang

Termin:

23.-25.11.2017

Kennziffer:

L 17-31

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Ltd. Branddirektor a.D.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Bachmeier, Branddirektor

Branddirektion München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

für Mitglieder/Nichtmitglieder:

EUR 320,00

Fortbildungspunkte: 24

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-31

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

SmartHome – mit Gebäudeautomation die Energiewende schaffen

In Kooperation mit RKW Kompetenzzentrum

Smart Home hat das Potenzial, sich zu einem Milliardenmarkt auch für deutsche Unternehmen zu entwickeln. Dies belegt eine im Auftrag des BMWi erstellte Studie. Insbesondere im Bereich der Gebäudeautomatisierung bieten sich große Chancen, um Energie im Gebäude einzusparen.

In der Welt von Industrie 4.0 und dem Internet of Things gibt es dazu weit mehr Möglichkeiten als z. B. die Erneuerung der Heizkessel und den hydraulischen Abgleich. Smart Home bedeutet nicht nur Kommunikation, Komfort und Sicherheit, sondern kann wirksam zur Energiewende beitragen. Gleichzeitig kann die Bauwirtschaft von dem Boom profitieren.

Im Workshop wird gezeigt, wie man mit SmartHome-Technologie Energieeffizienz in Bauprojekten erreichen kann. Die Vorträge bieten einen Überblick über die SmartHome – Technologie und ihre Anwendungsfelder und zeigen, wie man das Energiesparpotenzial von Gebäudeautomation mit dem Planer oder Bauherren einfach ermitteln und im Heizungskeller auch praktisch realisieren kann. Zusätzlich wird gezeigt, wie die wirtschaftlichen Potenziale der Technologie von Planern, bauausführende Unternehmen und dem Bauhandwerk genutzt werden können.

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Referenten zu diskutieren.

Inhalt:

- Smart Home wird erwachsen – Was sind die Trends?
- Nachhaltiges Bauen und Smart Home – Die Potenziale intelligenter Gebäudeautomation
- Energiewende im Heizungskeller mit Smart Home
- Bauwirtschaft goes Smart Home

Termin:

23.11.2017

Kennziffer:

K 17-45

Referenten:

NN

SmartHome Initiative Deutschland e.V

Prof. Dr. Michael Krödel

IGT Hochschule Rosenheim

Dipl.-Ing. Detlef Malinowsky

Geschäftsleitung IBDM GmbH

Ute Juschkus

RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum, Eschborn

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 30.10.17

EUR 70,00

bei Anmeldung ab 31.10.17

EUR 95,00

Nichtmitglieder:

EUR 135,00

Fortbildungspunkte: 4

Ich nehme teil am Seminar K 17-45

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Workshop für die Erstellung von Brandschutznachweisen

Inhalt:

Die Bayerische Bauordnung schreibt für nicht verfahrensfreie Bauvorhaben vor, dass ein Brandschutznachweis erstellt werden muss.

Unabhängig davon, ob eine Prüfung der Brandschutznachweise erforderlich ist, muss dieser inhaltlich den Bestimmungen des § 11 der Bauvorlageverordnung entsprechen. Die Art und Weise der Darstellung – Zeichnung und Text – bleiben dem Entwurfsverfasser/der Entwurfsverfasserin weitgehend selbst überlassen.

Im Workshop werden die grundsätzlichen Anforderungen näher erläutert und in praktischen Übungen vertieft. Die Teilnehmer arbeiten dabei in Kleingruppen, die Ergebnisse werden im Anschluss besprochen.

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz sind erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ (Seite 66) oder „Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 4 gemäß den Bestimmungen des Art. 62 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 der BayBO“ (Seite 74).

Termin:

08.-09.12.2017

Kennziffer:

W 17-25

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer

Ltd. Branddirektor a.D.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Bachmeier

Branddirektor, Branddirektion München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 09.11.17

EUR 425,00

bei Anmeldung ab 10.11.17

EUR 525,00

Nichtmitglieder

EUR 645,00

Fortbildungspunkte: 16

Ich nehme teil am Workshop W 17-25

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Baugrundbeschreibung und -klassifizierung:

Anwendung und Anforderungen der neuen Regelwerke EC 7-2 und DIN 4020 sowie der neuen Klassifizierung nach Homogenbereichen nach VOB/C

Inhalt:

Mit Einführung der europäischen Normung ist die Erkundung und Untersuchung des Baugrunds in der DIN EN 1997-2:2010-10, kurz auch als EC 7-2 bezeichnet, geregelt. Dieses Regelwerk wird ergänzt durch den nationalen Anhang DIN EN 1997-2/NA:2010-12 sowie die neu formulierte DIN 4020:2010-12.

Bauherren, Planer und Ausführende müssen zusätzliche und geänderte Regelungen zur Beschreibung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse beachten. Weitere wesentliche Änderungen haben sich mit dem Erscheinen des Ergänzungsbands 2015 zur VOB 2012 ergeben.

Die relevanten ATV-Normen der VOB/C fordern eine komplett neue Klassifizierung des Baugrunds mittels sogenannter Homogenbereiche. Damit muss das Baugrundgutachten ab jetzt deutlich vertiefter auf die jeweilige Bearbeitung des Baugrundes und damit auch auf gerätetechnische Aspekte eingehen.

- Übersicht und Anwendung der neuen Normen DIN EN 1997.2 einschließlich nationalem Anhang und neuer DIN 4020.
- Anforderungen an die Baugrunderkundung und -beschreibung nach neuer Normung
- Hinweise zur Ausschreibung und Vergabe von Baugrundgutachten nach neuer Normung einschließlich der geltenden Anforderungen aus der HOAI
- Einführung in die neue Systematik der Klassifizierung des Baugrundes nach Homogenbereichen nach VOB/C ATV 2015.
- Praxistipps und Beispiele für die Erkundung und die richtige Erstellung von Baugrundgutachten unter Beachtung der neuen Regelungen

Termin:

05.07.2017

Kennziffer:

K 17-28

Referenten:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley
Universität der Bundeswehr München
Institut für Bodenmechanik und Grundbau
Dr.-Ing. Claas Meier
Boley Geotechnik – Beratende Ingenieure, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 08.06.17 EUR 185,00
bei Anmeldung ab 09.06.17 EUR 235,00
Nichtmitglieder EUR 295,00

Fortbildungspunkte: 6

Ich nehme teil am Workshop K 17-28

Name, Vorname Teilnehmer/in

Brandschutz im Bestand: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetonbauteilen für den Brandfall

Inhalt:

Stahlbeton- und Spannbetonbauteile müssen im Brandfall standsicher bleiben und den Brand auf einen Brandabschnitt eindämmen. Wie wird dies in Bemessung und Konstruktion für neu zu bauende Stützen, Träger und Wände umgesetzt? Wie wird der Feuerwiderstand von Bauteilen im Bestand bestimmt? Wie können diese so ertüchtigt werden, dass sie feuerhemmend oder feuerbeständig werden?

Die neuen Eurocodes bieten hier die Möglichkeiten und rechnerische Verfahren an, die bisher nur Gutachtern zur Verfügung standen.

Das Seminar zeigt dem Tragwerksplaner anhand von ausführlichen Beispielen und Hintergrundinformationen, wie man mit den neuen Möglichkeiten und Verfahren umgeht und Stahlbeton- und Spannbetonbauteile schnell, sicher und wirtschaftlich für den Brandfall bemisst.

- Brandschutzanforderungen
- Bemessung für den Brandfall im Massivbau:
Neubau vs. Bestand
- Nachweis mit tabellarischen Daten
- Einwirkungen, Kombinationsregeln und Schnittgrößen für den Brandfall
- Vereinfachte und allgemeine Rechenverfahren
- Beispiele: Träger aus Stahlbeton und Spannbeton, Konsolbänder, Pi-Dachplatten, Rippendecken, Stützen, Wände
- Baustoffverhalten und Versagensmechanismen im Brandfall
- Nichtlineare FE-Berechnung der Temperaturverteilung
- Naturbrände

Termin:
12.07.2017

Kennziffer:
V 17-18

Referent:
Dr.-Ing. Michael Cyllok
LGA Landesgewerbeamt Bayern
Prüfamt für Standsicherheit, München

Ort:
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:
09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 15.06.17	EUR 225,00
bei Anmeldung ab 16.06.17	EUR 295,00
Nichtmitglieder	EUR 360,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-18

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bewertung von Gebäuderissen

Inhalt:

Risse in Gebäuden müssen von Planern, Ausführenden und Bewertern fachgerecht erkannt, und analysiert werden. Diese gilt es zu vermeiden oder zu beseitigen.

Das Seminar vermittelt anschaulich und praxisnah die komplexen Zusammenhänge bei der Entstehung von Rissen an Gebäuden und deren Bewertung.

Nach einem Überblick über Grundlagen des Bauens und des Entstehens von Rissen wird anhand zahlreicher Schadensfälle die möglichen Ursachen und Formen von Risschäden an Gebäuden, von oberflächlichen Rissbildern bis zu temperaturbedingten und statisch relevanten, die Standsicherheit beeinflussenden Rissen erläutert.

Dazu gibt es Hinweise zu Untersuchungsmethoden und Beurteilungskriterien von Risschäden und zu Möglichkeiten ihrer Instandsetzung sowie zu ihrer Vermeidung.

- Grundlagen der Rissbildung
- Untersuchungsmethoden
- Beurteilung von Risschäden
- Instandsetzung und Vermeidung

Hinweis:

Zusätzlich zur Seminarunterlagen erhalten alle Teilnehmer das Fachbuch „Risschäden an Mauerwerkskonstruktionen“, veröffentlicht im April 2016, Autor Dr.-Ing. Christian Dialer, Herausgeber Dr.- Ing. Ralf Ruhnau.

Termin:

13.07.2017

Kennziffer:

K 17-31

Referent:

Dr.-Ing. Christian Dialer
Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Emmering

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

15:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 15.06.17	EUR 195,00
bei Anmeldung ab 16.06.17	EUR 255,00
Nichtmitglieder	EUR 295,00

inkl. Fachbuch „Risschäden an Mauerwerkskonstruktionen“

Fortbildungspunkte: 3,5

Ich nehme teil am Seminar K 17-31

Name, Vorname Teilnehmer/in

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch. Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIB – Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Bauwerksprüfung e.V. – und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte:

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und des Programms „SIB-Bauwerke“ (EB46) sowie der Schadenserfassung nach RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis

Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden. Weiter benötigen Sie Ihren Dongle und ggf. Ihren Laptop für SIB-Bauwerke.

Termine:

20.-21.09.2017

17.-18.10.2017

Kennziffer:

L 17-19

L 17-24

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

20.09. bzw. 17.10.2017, ab 08:30 Uhr

21.09. bzw. 18.10.2017, bis ca. 16:00 Uhr

Gebühren je Lehrgang:

Mitglieder VFIB, Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB:

EUR 590,00

Nichtmitglieder:

EUR 680,00

inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen.

Zusätzliche Kosten für Übernachtung, Frühstück und Abendessen in den Gästehäusern der BauAkademie.

Fortbildungspunkte: je Lehrgang 16
 Ich nehme teil am Seminar L 17-19

 Ich nehme teil am Seminar L 17-24

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmer bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren
- Praxisvorführung von Geräten
- Ausschreibung von Prüfleistungen:
Betondruckfestigkeit, Bewehrungsart von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
Rückprallhammer, Bewehrungsart, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses Seminar dient als Fortbildung gemäß der VFIB-Prüfungsordnung. Während der sechsjährigen Gültigkeit des VFIB-Zertifikats müssen mindestens zwei anerkannte Seminare besucht werden.

Termin:

21.-22.09.2017

Kennziffer:

L 17-21

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt,
Hochschule für angewandte Wissenschaften, München
Prof. Dr.-Ing. Alexander Taffe,
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
Dr.-Ing. Sascha Feistkorn,
SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen, Walli-
sellen

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

08:30 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
und LBB: EUR 650,00
Nichtmitglieder: EUR 745,00
(inkl. Unterlagen, Tagungsgetränke und Mittagessen)

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Fortbildungspunkte: 16

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-21

Name, Vorname Teilnehmer/in

Baugrund: Der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Inhalt:

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechnete Ansprüche sichern.

Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen steht man vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie man mit geänderten Bedingungen umgehen soll. Das beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, die Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A – was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutende Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertrag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Termin:

12.10.2017

Kennziffer:

V 17-27

Referenten:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele

Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus

Öffentl. best. und vereid. Sachverständiger, Geotechnik Augsburg, Ingenieurgesellschaft mbH

Ort:

Bayrische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 18.09.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 19.09.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-27

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (5-tägig)

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, ebenso aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.

Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen nach den zusätzlichen technischen Bedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING, und der Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Rili-SIB, geschult. In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäuden vermittelt.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung, Diagnose
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und Rili-SIB mit Hinweis auf DIN EN 1504:
Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung u.a. auch der Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Jeweils im Anschluss an die Lehrgänge findet eine kritische Aussprache und Diskussion über den Verlauf sowie insbesondere über die Qualität der Wissensvermittlung statt.

Termin:

16.-20.10.2017

Kennziffer:

L 17-23

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, BAST (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

Montag, 16.10.2017, 09:00 Uhr bis
Freitag, 20.10.2017, ca. 16:15 Uhr

Gebühren:

EUR 1.145,00

inkl. Unterlagen, Tagungsgetränke und Mittagessen
Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Fortbildungspunkte: 40

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-23

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauwerksprüfung Hochbau

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Gerade im Gebäudebestand setzen Materialermüdung und Umwelteinflüsse wie Feuchte, Wasser oder Verkehr der Standsicherheit zusätzlich zu. Hier kommen qualifizierte Bauingenieure ins Spiel, die Bauwerke fach- und sachgerecht prüfen und ihre Auftrag- bzw. Arbeitgeber entsprechend professionell beraten können.

Neben den Grundzügen der VDI Richtlinie 6200 und statischen und konstruktiven Schadensursachen gehen Referenten aus der Ingenieur- und Sachverständigen-Praxis auf die Besonderheiten bei Stahlbauten, Stahl-/Spannbeton sowie Holzkonstruktionen ein. Der Organisationsprozess einer Bauwerksprüfung wird unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Monitoring für kritische Bauwerke dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose unter Praxisgesichtspunkten.

Lehgangsinhalte:

- Grundzüge der VDI-Richtlinie – Einführung
- Das Bauwerksbuch – Inhalt und Aufbau
- Schadensursachen statisch – konstruktiv
- Besonderheiten bei Stahlbauten (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Stahl- und Spannbeton (inkl. chemischer Angriff)
- Organisation der Bauwerksprüfung, Arbeitssicherheit
- Prüfbericht
- Ständiges Monitoring für kritische Bauwerke
- Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose inkl. Praxis
- Besonderheiten bei Holzkonstruktionen
- Erfahrungsbericht

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bauingenieurstudium oder vergleichbare Kenntnisse

Termin:

18.10.2017 10:15 Uhr bis
20.10.2017, ca. 14:15 Uhr

Kennziffer:

L 17-25

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Scholz
ISP Scholz Beratende Ingenieure AG, München
Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
Ingenieurbüro Dr. Hertle, Gräfelfing
Dr.-Ing. Frank Roos
Sachverständigenbüro Dr. Roos, Neuried
Dipl.-Ing. Matthias Scherner
Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Dr. techn. Dipl.-Ing. Robert Schmiedmayer
m4 Partnerschaft Albrecht, Gstettner,Knallinger, Schmiedmayer,
München

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Gebühren:

EUR 725,00
inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen
zuzügl. Übernachtung, Frühstück und Abendessen in den Gäste-
häusern der Bayerischen BauAkademie

Fortbildungspunkte: 20

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-25

Name, Vorname Teilnehmer/in

EDV-Programmsystem „SIB-Bauwerke“ (2-tägig)

In Zusammenarbeit der BauAkademie Feuchtwangen und mit dem VFIB

Inhalt:

Das Programmsystem SIB-Bauwerke ermöglicht die Erstellung des Bauwerksbuches nach der ASB-ING 2004 sowie die Durchführung der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 in Verbindung mit der RI-EBW-PRÜF Ausgabe 2007. Mit ihm ist die Erfassung von Bauwerks- und Schadensdaten, das Erstellen von Bauwerksbüchern und Bauwerksprüfberichten, die Verwaltung und Archivierung von digitalen Bildern, Plänen, Statiken, Einbauprotokollen sowie die Auswertung von beliebigen Konstruktionsdaten und Schäden realisiert.

Die Kenntnisse über SIB-Bauwerke sind vorgeschriebene Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ (Seite 102).

- Anweisung zur Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten (ASB-ING 2008) und Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRÜF 2007) als Grundlage von „SIB-Bauwerke“
- Erläuterungen des Programm-Setups, Voreinstellung von „SIB-Bauwerke“
- Datentransfer und Export/Import-Schnittstelle
- Praktische Übungen anhand von Beispielen
- Anlegen von Bauwerken/Bauteilen
- Erfassen von Bauwerksdaten
- Einbindung von Textbausteinen, Bildern, Zeichnungen und Dokumenten
- Erläuterung des Bauwerkszustandes
- Erfassen von Bauwerksschäden
- Schadensbewertung/Auswahl/Schadensbeispiel
- Druck von Bauwerkszustandsbericht und Prüfbericht
- Erfassen von Prüfungen nach DIN 1076

Termin:

19.-20.10.2017

Kennziffer:

L 17-26

Referent:

Dipl.-Ing. Daniel Longen
WPM-Ingenieure GmbH, Neunkirchen-Heinitz

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Str. 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

19.10.2017, 09:45 – 17:00 Uhr
20.10.2017, 07:45 – 15:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
und LBB: EUR 370,00
Nichtmitglieder: EUR 460,00
inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen
zuzügl. Übernachtung in den Gästehäusern der Bayerischen
BauAkademie sowie Frühstück und Abendessen

Fortbildungspunkte: 16

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-26

Name, Vorname Teilnehmer/in

Abdichtungen und Schutzsysteme von Bauwerken und Dächern

Aktueller Stand der zugehörigen Regelwerke und Beispiele aus der Praxis

Inhalt:

Die Regelwerke für die Abdichtungen und die Schutzsysteme für Bauwerke und Dächer wurden überarbeitet. Sie lösen die DIN 18195 ab. Es haben sich teilweise die Konzepte und die Lastansätze für die Auswahl der Systeme geändert. Der Übergang zwischen Abdichtung und Schutzsystem für befahrene Flächen ist dabei fließend.

Im Seminar erhalten Sie Einblick in den aktuellen Stand der geltenden Regelwerke und Hinweise für die Planung und die Überwachung von Abdichtungsarbeiten:

- DIN 18531 – 18535
- DIN 18195 Neu
- DIN 18531 versus Flachdachrichtlinie

Anhand von aktuellen Schadensfällen werden die Vor- und Nachteile verschiedener Systeme erläutert.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Planer und Ausführende sowie Sachverständige.

Termin:

25.10.2017

Kennziffer:

K 17-49

Referenten:

Dr.-Ing. Dirk Nechvatal

Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Martini

SRP Sennewald und Räsch Partnerschaftsgesellschaft mbB,
München**Ort:**

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter::

bei Anmeldung bis 28.09.17

EUR 160,00

bei Anmeldung ab 29.09.17

EUR 220,00

Nichtmitglieder

EUR 275,00

Fortbildungspunkte: 5

Ich nehme teil am Seminar K 17-49

Name, Vorname Teilnehmer/in

Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Der Aufbaulehrgang vermittelt weitere Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen mit dem Ziel, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen.

Das VFIB Pflichtseminar dient als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehgangsinhalte:

- Grundsätze der Bauwerksprüfung, Nennung der Regelwerke
- SIB Bauwerke, Neuerungen und spezielle Schadensbeispiele
- Untersuchung und Instandsetzung von chloridbelasteten Bauwerken
- Schwingungen von Brücken, Ursachen, Auswirkungen, Instandsetzung
- Zerstörungsmechanismen von Holz
- Neue Prüfverfahren und Prüfhandbücher
- Brückenprüfung mit Beteiligung der Bahn
- Prüfung von Schmutzwasserkanälen und geschlossenen Systemen
- Schadensbilder verschiedener Bauwerkstypen aufgrund statischer Defizite
- Resultate unzureichender Bauwerksprüfung
- Schadensbeispiele und Bewertung von Brücken, Stütz- und Lärmschutzwänden, Wellstahlprofilen, Stahlbrücken, Stahlverbundbrücken, Holz- und Verkehrszeichenbrücken
- Prüfung und Beurteilung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten

Voraussetzung:

Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Zielgruppe:

Bachelor, Diplom-Ingenieure, Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Termin:

13.-14.11.2017

Kennziffer:

L 17-29

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt

Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle

Dr.-Ing. Markus Hennecke

Dipl.-Ing. Bernd Koller

Dipl.-Ing. (FH) Hans Karl Mend

Dr.-Ing. Frank Roos

Dipl.-Ing. Uwe Rott

Dr.-Ing. habil. Jörg Schänzlin

Ort:

Bayerische BauAkademie

Ansbacher Straße 20

91555 Feuchtwangen

Zeit:

Erster Tag: 10:00 – 17:30 Uhr; zweiter Tag 9:00 – 17:00 Uhr

Gebühren pro Lehrgang:

Mitglieder VFIB, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

und LBB:

EUR 590,00

Nichtmitglieder:

EUR 680,00

inkl. Lernmittel, zuzügl. Übernachtung und Verpflegung

Fortbildungspunkte: 16

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-29

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (5-tägig)

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Dieser Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem VFIB – Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Bauwerksprüfung e.V. und der Bayerischen BauAkademie durchgeführt.

Lehrgangsthemen:

- Prüfung und Beurteilung von Stahl-/Stahlbeton-/Spannbetonkonstruktionen und seilabgespannten Bauwerken mit Schwerpunkt im Bereich von Ingenieurbauwerken im Straßenbau, z.B. Brücken
- Organisation der BW-Prüfung
- Rechtliche und technische Regelungen, Kalkulationsgrundlagen, Kostenerfassung, Fahrzeug- und Gerätemanagement, Organisation, Unfallverhütung, Schadenserfassung mit „SIB-Bauwerke“, Schadensanalyse/-ursachen, (statisch-konstruktiv), Auswertung
- Schadensursachen (bautechnische, bauphysikalisch, bauchemisch), Schadensbilder
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Schadenserfassung an der Ausstattung mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Prüfung nach besonderen Vorschriften
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium des Bauingenieurwesens
- 5-jährige Berufserfahrung im Konstruktiven Ingenieurbau
- Nachweisbare Kenntnisse bezüglich der Anwendung des Programms „SIB-Bauwerke“

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Lehrgang

Termine:

13.-17.11.2017

Kennziffer:

L 17-30

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Ort:

Bayerische BauAkademie, Ansbacher Straße 20, 91555 Feuchtwangen

Zeit:

Montag, 13.11.2017, 08:15 Uhr bis
Freitag, 17.11.2017, ca. 15:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB, Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB:	EUR 985,00
Nichtmitglieder:	EUR 1.145,00
Prüfungsgebühr:	EUR 50,00

inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen zuzügl.
Übernachtung, Frühstück und Abendessen in den Gästehäusern der Bayerischen BauAkademie

Fortbildungspunkte: 40

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-30

Name, Vorname Teilnehmer/in

Erstellen von praxisgerechten Bewehrungsplänen im Hoch- und Industriebau

Inhalt:

Komplexe statische Berechnungen und immer umfangreichere EDV-Ausdrucke sowie eine stark gestiegene Regulierung in Normen erschweren heute die Erstellung von praxisgerechten Bewehrungsplänen.

Die Sprache des Ingenieurs ist die Zeichnung. Getreu diesem Motto sollen mit dem Seminar konkrete Hilfestellungen für die praxisgerechte Erstellung von Bewehrungsplänen gegeben werden.

Der fertiggestellte Ausführungsplan für die Baustelle ist das Ergebnis eines Planungsprozesses und muss alle nötigen Informationen gut lesbar und praxistauglich umsetzbar darstellen.

Dieses Seminar richtet sich an Tragwerksplaner, Konstrukteure und Bauzeichner und ist in folgende Schwerpunkte gegliedert:

- Grundlagen, Planschriftfeld, Expositionsklassen, Betondeckung, Größtkorn, Bewehrungsarten
- Bewehrung von Auflagern, Konsolen, Rahmenecken, Aussparungen
- Bewehrung von Bodenplatten, Decken und Flachdecken
- Bewehrung von Stützen und Wänden
- Elementdecken und Elementwände – konstruktive Möglichkeiten, verfügbare Betondeckungen und Betonsorten, Koordination Verlegeplan mit Bewehrungsplan Ortbetonergänzung

Termin:

14.11.2017

Kennziffer:

K 17-43

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Christian Eltschig
 Beratende Ingenieure Brandl + Eltschig Tragwerksplanung,
 Freising
 Dipl.-Ing. Konrad Steger
 Ingenieurbüro Förster + Sennewald GmbH, München
 Prof. Dr.-Ing. Peter Gebhard
 Ingenieurbüro Prof. Dr. Gebhard, Baldham
 Dr.-Ing. Gerhard Stenzel
 ALLVIA Ingenieurgesellschaft mbH, Maisach
 Dipl.-Ing (FH) Stefan Reischl / M. Eng. Daniel Boros
 RBW Rohrdorfer Betonwerke GmbH & Co. KG, Zeilarn

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

13:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 19.10.17 EUR 180,00
 bei Anmeldung ab 20.10.17 EUR 235,00
 Nichtmitglieder EUR 295,00

Fortbildungspunkte: 6

Ich nehme teil am Seminar K 17-43

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 1

DIN 18040-1

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben. Die neuen Normen zum barrierefreien Bauen werden über die zum 01.07.2013 eingeführten technischen Baubestimmungen für alle öffentlichen Gebäude zur rechtsverbindlichen Planungsgrundlage.

Wenn es um Barrierefreiheit im Hochbau im Dialog zwischen den unterschiedlichen Anwendungsfeldern der öffentlichen Gebäude und der Arbeitsstätten geht, sind Kenntnisse bei (öffentlichen) Bauherren, Planern (im Hoch- und Tiefbau) und Genehmigungsbehörden über die neuen Ziele des barrierefreien Bauens somit unverzichtbar.

Das Seminar gibt Einblick in die Struktur und den Aufbau der neuen DIN 18040. Dabei werden aktuelle Fragen zum neuen Bauordnungsrecht (BayBO 2013) behandelt und konkrete praktische Umsetzungsmaßnahmen aufgezeigt.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Teil 1: Öffentliche Bauten DIN 18040-1 BayBO Art. 48, BayBO Art 48 (2-4)
- Verkaufsstätten (Vkv)
- Versammlungsstätten (VStättVO)
- Arbeitsstätten (ArbStättVSV ASR V 3a.2)
- Barrierefreier Brandschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminar zugeordnet:

- DIN EN 81-70 Aufzüge
- DIN 32984 Bodenindikatoren
- DIN 32975 Kontraste
- DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen
- Kommentare zu den eingeführten Technischen Baubestimmungen
- Förderbestimmungen

Termin:

16.11.2017

Kennziffer:

V 17-33

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 19.10.17

EUR 225,00

bei Anmeldung ab 20.10.17

EUR 295,00

Nichtmitglieder

EUR 360,00

Fortbildungspunkte je Workshop: 7

Ich nehme teil am Seminar V 17-33

Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 2

DIN 18040-2

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben.

Die neuen Normen zum barrierefreien Bauen werden über die zum 01.07.2013 eingeführten technischen Baubestimmungen für alle Bauvorhaben vom Mehrfamilienhaus bis zum Hotel und Wohnheimgebäude zur rechtsverbindlichen Planungsgrundlage.

Das Gebot der Barrierefreiheit findet sich aber nicht nur im Hochbau, sondern auch im Tiefbau bei der Planung von öffentlichen Verkehrs- und Freiräumen. Kenntnisse bei (öffentlichen) Bauherren, Planern (im Hoch- und Tiefbau) und Genehmigungsbehörden über die neuen Ziele des barrierefreien Bauens sind somit unverzichtbar.

Das Seminar gibt Einblick in die Struktur und den Aufbau der neuen DIN 18040 und behandelt die aktuellen Fragen zum neuen Bauordnungsrecht (BayBO 2013). Darüber hinaus werden konkrete praktische Umsetzungsmaßnahmen aufgezeigt.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Wohngebäude DIN 18040-2, BayBO Art 48 (1-4)
- Pflegeheime AV PfeWoqG
- Hotels nach BStättV MBeVO
- Barrierefreier Brandschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminartag zugeordnet:

- DIN EN 81-70 Aufzüge
- Kommentare zu den eingeführten Technischen Baubestimmungen
- Förderbestimmungen
- KfW Förderungen

Termin:
17.11.2017

Kennziffer:
V 17-34

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr
Sachverständiger Gutachter
DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 19.10.17	EUR 225,00
bei Anmeldung ab 20.10.17	EUR 295,00
Nichtmitglieder	EUR 360,00

Fortbildungspunkte: 7

Ich nehme teil am Seminar V 17-34

Name, Vorname Teilnehmer/in

Werkstoff Mauerwerk 2017

Zweite Veranstaltung der neuen Seminarreihe

Inhalt:

Im Februar 2017 fand das erste Seminar unserer neuen Reihe Werkstoff Mauerwerk statt. Nachdem im ersten Seminar ein umfassender Überblick über das Thema „Mauerwerk“ gegeben und dieser Werkstoff aus verschiedenen Perspektiven wie Wissenschaft, Forschung und Industrie beleuchtet wurde, folgt nun das nächste Seminar der Reihe.

Der „materialtechnische“ Vortragsteil widmet sich den Innovationen im Ziegelbau, dem Lehm als eine der ältesten Bauweisen sowie der Befestigungen im Mauerwerk nach den Vorgaben der ETAG 029. Eingefasst wird dieser Vortragsteil durch zwei Bemessungsthemen: Bemessung DIN EN 1996-1-1 sowie Bemessung nach dem Vereinfachten Verfahren und Brandschutzbemessung.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit zwei weiteren Vorträgen zur Instandsetzung bei Feuchte- sowie Gründungsschäden. Hier wird insbesondere auf die nachträgliche Abdichtung von Mauerwerk sowie die Baugrundverstärkung und Gebäudeanhebung durch Injektion von Expansionsharzen eingegangen.

Programm:

- Bemessung nach DIN EN 1996-1-1
Prof. Dr.-Ing. Wolfram Jäger, TU Dresden
- Innovationen im Ziegelbau
Michael Kellerer, Ziegelsysteme Michael Kellerer GmbH & Co. KG
- Lehm im Mauerwerksbau
Dipl.-Ing. Stephan Jörchel, Dachverband Lehm eV.
- Befestigungen im Mauerwerk ETAG 029
Dipl.-Ing. Volker Kutschke, Hilti Deutschland AG
- Bemessung nach dem Vereinfachten Verfahren und Brandschutzbemessung
Prof. Dr.-Ing. Detlef Schermer, OTH Regensburg
- Instandsetzung bei Feuchteschäden
Nachträgliche Abdichtung von Mauerwerk
Dipl.-Ing. Architekt Jörg Schiefelbein, ISOTEC
- Instandsetzung bei Gründungsschäden
Baugrundverstärkung und Gebäudeanhebung durch Injektion von Expansionsharzen
Axel Bergforth, URETEK Deutschland GmbH

Termin:

21.11.2017

Kennziffer:

V 17-35

Moderation:

Dr.-Ing. Christian Dialer

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Emmering

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Detlef Schermer, OTH Regensburg

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Jäger, TU Dresden

Michael Kellerer, Ziegelsysteme Michael Kellerer GmbH & Co.
KG

Dipl.-Ing. Stephan Jörchel, Dachverband Lehm e.V.

Dipl.-Ing. Volker Kutschke, Hilti Deutschland AG

Dipl.-Ing. Architekt Jörg Schiefelbein, ISOTEC

Axel Bergforth, URETEK Deutschland GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

09:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 26.10.17 EUR 250,00

bei Anmeldung ab 27.10.17 EUR 320,00

Nichtmitglieder EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 9

Ich nehme teil am Seminar V 17-35

Name, Vorname Teilnehmer/in

Stabilität

Inhalt:

Der Begriff Stabilität wird selbst in der Fachliteratur häufig falsch verwendet. Stabilität ist die Fähigkeit eines Systems, nach einer Störung wieder in den Ausgangspunkt zurückzukehren.

Mathematisch ist das Stabilitätsproblem der Strukturmechanik ein Eigenwertproblem, das ein Verzweigungs-, ein Durchschlag- oder ein Wendepunktproblem sein kann.

Das Seminar gibt Antworten auf diese und weitere Fragen: Warum ist eine Berechnung nach Theorie 2. Ordnung nur eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für den Stabilitätsnachweis? Worin unterscheiden sich Knicklast-Berechnungen und Berechnungen nach Theorie 2. Ordnung? Wie erkenne ich Stabilitätsprobleme? Warum kann ein Stab ohne Normalkraft unter Stabilität versagen? Warum sind Druckkräfte in Bauteilen nur notwendige, aber keine hinreichenden Anzeichen für eine Stabilitätsgefährdung? Warum kann eine Platte nicht beulen? Warum sind Stabilitätsbalken weitgehend unabhängig von den Materialfestigkeiten?

- Allgemeine Grundlagen
- Stabilität ebener Systeme
- Ersatzstabverfahren / Berechnung nach Theorie 2. Ordnung
- Räumliche Stabilitätsuntersuchungen – Einfluss der Torsion
- Schubweiche und elastisch gebettete Systeme
- Stabilität ebener Flächentragwerke – „Platten“-beulen
- Stabilität von Schalen
- Stabilitätsuntersuchungen bei Berechnungen am Gesamtsystem
- Sonderfälle der Stabilitätstheorie – Traggerüste, Pontons, etc.

Termin:

28.11.2017

Kennziffer:

V 17-36

Referenten:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken
 Universität der Bundeswehr München
 Prof. Dr.-Ing. Casimir Katz
 SOFiSTiK AG
 Prof. Dr.-Ing. Martin Mensinger
 Prof. Dr.-Ing. Kai-Uwe Bletzinger
 Technische Universität München
 Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
 Dr.-Ing. Johannes Linhard
 Hertle Ingenieure, Gräfelfing

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:30 – 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 02.11.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 03.11.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-36

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Fortbildung für Tragwerksplaner

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Der Lehrgang vermittelt spezielle oder durch neue Normen und Vorschriften geänderte Berechnungs- und Nachweisverfahren für den Tragwerksplaner.

Durch aktuelle Fachthemen, die speziell für die Belange der Tragwerksplaner aufbereitet sind, bleiben die Teilnehmer mit Ihrem Wissen auf dem neuesten Stand der Technik.

Themen:

- Aktuelle Normenänderungen im Betonbau
- Moderne Bemessung von Dübelanschlüssen in Stahlbeton und Mauerwerk
- Homogenbereiche anstatt der bisher geltenden Bodenklassen
- Zusammenspiel aus Planung, Bauausführung und Baustoff in der Betonrandzone
- Einfluss der Nutzung auf Planungsvorgaben bei WU-Bauwerken
- Frischbetonverbundfolien – Anwendungsbeispiele und Einsatzgrenzen
- Begrenzung der Rissbreiten im Stahlbetonbau
- Möglichkeiten der Baugrubensicherung

Voraussetzung:

Erfahrung in der Tragwerksplanung

Zielgruppe:

Tragwerksplaner/innen

Termin:

30.11. + 01.12.2017

Kennziffer:

L 17-33

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Frank Fingerloos

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V., Berlin

Dipl.-Ing. Peter Erhardt

Dipl.-Ing. (FH) Fabian Leßner

Hilti Deutschland AG, Kaufering

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus

GTA Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

Prof. Dr.-Ing. Thomas Freimann

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Nürnberg

Dipl.-Ing. (FH) Franz Siebold

ö.b.u.v. Sachverständiger für Beton- und Stahlbetonbau,
Nürnberg

Dipl.-Ing. Manfred Knappe

Sachverständiger IHK und ehem. Leiter des

LGA-Grundbauinstitutes, Nürnberg

Ort:Bayerische BauAkademie, Ansbacher Straße 20,
91555 Feuchtwangen**Zeit:**

30.11.2017, 09:30 bis

01.12.2017 bis ca. 15:00 Uhr

Gebühren:

EUR 450,00

inkl. Lernmittel, Tagungsgetränke und Mittagessen
zuzügl. Übernachtung und Verpflegung**Fortbildungspunkte: 16**

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-33

Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 3

DIN 18040-3 – Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben.

Für den öffentlichen Raum liegen mit dieser Norm nun alle relevanten Regelwerke zur Barrierefreiheit in aktualisierter Fassung vor. Im November 2014 trat die DIN 18040-3 in Kraft und ersetzt insbesondere die DIN 18024 „Barrierefreies Bauen. Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, Öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze – Planungsgrundlagen“ von 1998.

Die Norm beinhaltet Grundregeln wie Maße für benötigte Verkehrsräume mobilitätsbehinderter Menschen, Grundanforderungen zur Information und Orientierung wie das Zwei-Sinne-Prinzip, Anforderungen an Oberflächen, Mobiliar im Außenraum oder Wegeketten.

Das Seminar gibt Einblick in die wesentlichen Normen und Regelwerke und zeigt Prinzipien der barrierefreien Gestaltung des Fußgängerverkehrs sowie der Sicherheit im öffentlichen Raum auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf konkreten Hilfestellungen für Fragestellungen der Gestaltung des barrierefreien Freiraums.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Teil 3: Öffentliche Bauten DIN 18040-3
- Lösungsansätze im Denkmalschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminartag zugeordnet:

- Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA) der FGSV
- DIN EN 81-70 Aufzüge
- DIN 32984 Bodenindikatoren
- DIN 32975 Kontraste
- Förderbestimmungen

Termin:

30.11.2017

Kennziffer:

V 17-37

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 02.11.17

EUR 225,00

bei Anmeldung ab 03.11.17

EUR 295,00

Nichtmitglieder

EUR 360,00

Fortbildungspunkte: 7

Ich nehme teil am Seminar V 17-37

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 4

Fachtag Barrierefreies Bauen mit Schwerpunkt Barrierefreie Systeme

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die technischen Herausforderungen für Bauherrn und Planer werden zunehmend differenzierter. Der Fachtag stellt den aktuellen Stand der Technik detailliert vor:

Die neue Norm zur Raumakustik und Hörsamkeit sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten zum Einsatz von Induktionsanlagen sind wesentliche Komponenten für die Nutzbarkeit für Menschen mit Hörbehinderungen.

Das Themengebiet Ambient Assisted Living (AAL) – eine Perspektive für ein Wohnen zu Hause auch bei hohem Unterstützungsbedarf – wird von den Herstellern Future Shape (Gewinner Innovationspreis BMWi) präsentiert. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenprogramm „Mikrosysteme 2004-2009“ und unter Projekträgererschaft des VDI VDE wurde im Verbundprojekt SensFloor (FKZ 16SV393X) ein Assistenzsystem entwickelt, welches diese Anforderungen in besonderem Maß erfüllt. Das Institut für Fenstertechnik in Rosenheim (ift) stellt die aktuellen Entwicklungen für leichte Türöffnungssysteme und barrierefreien Türwellen vor.

- Einführung Barrierefreier Systeme im Hochbau
- Die neue DIN 18041: Änderungen Materialien
- SmartTextile AAL Systeme
- Induktive Höranlagen
- Barrierefreie Türsysteme und Nullschwellen

Zielgruppe:

Alle, die mit Fragen des barrierefreien Bauens befasst sind, z.B. Planer, Mitarbeiter/-innen in Hoch- und Tiefbauämtern, Behindertenbeauftragte der Landkreise, Städte und Kommunen

Termin:

08.12.2017

Kennziffer:

V 17-39

Leitung und Moderation:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Sorge

HS Nürnberg

Dr. Axel Steinhage

Future Shape

Thomas Jaggo

Jaggo Media

Knut Junge

Institut für Fenstertechnik Rosenheim

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 09.11.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 10.11.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 7

Ich nehme teil am Seminar V 17-39

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Einführung in die VOB für (Jung-)Bauleiter

Mitarbeiter auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite

Inhalt:

In diesem Seminar wird den (Jung-)Bauleitern auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite das nötige Rüstzeug an die Hand gegeben, um sich im alltäglichen Trubel des Baugeschehens leichter zurechtzufinden.

Dabei geht es hauptsächlich um eine kooperative Zusammenarbeit und um eine ergebnisorientierte Bauvertragsabwicklung, die dem Bauherrn sein wunschgemäßes Bauwerk und dem Unternehmen eine VOB/B-konforme Abrechnung garantiert.

- Grundlagen der Ausschreibung nach § 7 Abs. 1 VOB/A und Abschnitt 0 der DIN 18299 ff VOB/C
- Die kalkulations-, vergütungs- und nachtragsbedeutsamen verbindlichen Regelungen
- Der Bauvertrag und seine möglichen Inhalte
- Grundlagen der Kalkulation – Zuschlags- und Endsummenkalkulation
- Der Bauleiter und sein Schriftverkehr
- Nachtragsformen beim VOB-Einheitspreisvertrag: §§ 2, 6 und 8 VOB/B sowie §§ 642 (gestörter Bauablauf) und 649 BGB (freie Kündigung)

Termine:

12.07.2017, Würzburg
07.09.2017, München

Kennziffer:

V 17-19
V 17-23

Referent:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele
Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Orte:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
Dreikronenstraße 31, 97082 Würzburg

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren je Seminar:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 15.06. bzw. 14.08.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 16.06. bzw. 15.08.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: jeweils 8

- Ich nehme teil am Seminar V 17-19
- Ich nehme teil am Seminar V 17-23

Name, Vorname Teilnehmer/in

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatoren nach BaustellV, Anlage B, RAB 30

Inhalt:

Bauherren sind auf Grund der BaustellV vom 10.06.98 in der Regel verpflichtet, geeignete Koordinatoren zur wesentlichen Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für ihre Bauvorhaben einzusetzen.

Die Kenntnisse, über die Koordinatoren verfügen müssen, sind in den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“, RAB 30, festgelegt. So müssen Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, zwei Jahre Berufserfahrung, spezielle Koordinatorenkenntnisse und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse verfügen und diese gegenüber Bauherren und Arbeitsschutzbehörde belegen können.

Der Lehrgang vermittelt anhand praktischer Baustellensituationen sämtliche aktuellen berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Rechtsvorschriften und die darin festgelegten arbeitsschutzfachlichen Anforderungen, welche Koordinatoren, aber auch Planer, Arbeitsvorbereiter und Bauleiter bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben zu berücksichtigen haben.

Zur Beachtung:

Koordinatoren, die in die Liste „Spezielle Koordinatorenkenntnisse“ für Koordinatoren nach BaustellV Anlage C, RAB 30 (früher SiGeKo) der BaylKa eingetragen werden möchten, müssen arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse nach RAB 30 Anlage B nachweisen, die nicht älter als 3 Jahre sein sollten!

Zielgruppe:

Ingenieure und Architekten, Koordinatoren nach BaustellV, Objektüberwacher, Bauüberwacher, Planer

Termine:

21.-22.09.17 +
05.-06.10.17

Kennziffer:

L 17-20

Referenten:

Dipl.-Ing. Univ. Helmut Kreitenweis
Dipl.-Ing. Univ. Reinhard Amler
BG Bau München
Dipl.-Ing. (FH) Henry Krauter
projekTeam GG Ingenieure GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 28.08.17	EUR 800,00
bei Anmeldung ab 29.08.17	EUR 900,00
Nichtmitglieder	EUR 1.150,00

Fortbildungspunkte: 32

Ich nehme teil am Lehrgang L 17-20

Name, Vorname Teilnehmer/in

BIM Kochkurs 3: BIM und Bauablauf-Dokumentation

Inhalt:

Der BIM-Stufenplan der Bundesregierung sieht vor, dass ab 2020 die BIM-Planung im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vorgeschrieben wird. Der Hochbau soll folgen. Insofern besteht dringender Handlungsbedarf, sich mit dem Thema BIM auseinanderzusetzen.

BIM ist ein Vorgehen zur digitalen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und findet sowohl Anwendung in der Bauplanung und Bauausführung, als auch im Facility Management. BIM erlaubt die Vernetzung aller Beteiligten über den Lebenszyklus eines Bauwerkes. Da BIM neue Anforderungen an die Fachplaner stellt, um einen strukturierten Informationsaustausch und eine effektive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten zu gewährleisten, sind für die damit verbundenen Prozesse und Nahtstellen klar definierte Konventionen erforderlich.

Im dritten Teil unserer BIM Workshops geht es um die Dokumentation des Bauablaufs während des Bauvorhabens – eine schwierige Aufgabe, die in ihrer Bedeutung oft unterschätzt wird. So haben schon viele ausführende Firmen, Projektsteuerer und Planer erfahren müssen, dass es viel Geld kosten kann, wenn im Bedarfsfall ein belastbares Dokument fehlt. Weitere Themen des Workshops sind: Nachträge im Vorfeld mit BIM vermeiden / Bauablauf durch Bausimulation optimieren / Vorteile des „digitale Gebäude-Zwillings“ auf der Baustelle.

- BIM – und alles läuft „on time“ ohne Nachträge und schneller?
- Neue Technologien der Bauablauf-Dokumentation zur Eskalations-Vermeidung
- Bauablauf digital vorab simulieren – geht das?
- Planer, Auftraggeber, Bauausführende – Bermudadreieck oder Transparenz?

Bitte beachten Sie unseren Workshop „Baustelle und BIM“ am 10.11.2017 (S. 136).

Termin:

29.09.2017

Kennziffer:

W 17-13

Moderation:

Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann

Dip.-Ing. (FH) Christian Rust

Referenten:

NN

KASIG – Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH

Dr.-Ing. Albert Ripberger

SFIRION AG

NN

Vertreter einer Baufirma angefragt

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

14:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 04.09.17

EUR 190,00

bei Anmeldung ab 05.09.17

EUR 265,00

Nichtmitglieder

EUR 320,00

Fortbildungspunkte: 4,5

Ich nehme teil am Workshop W 17-13

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Erstellung und Prüfung von Nachträgen

Inhalt:

Die Fortschreibung von VOB/B-konformen Vergütungsansprüchen (Nachträgen) bereitet den Vertragspartnern immer wieder große Schwierigkeiten. Das liegt einerseits an der nicht schlüssigen Kalkulation und andererseits am fehlenden Grundwissen der Kalkulationsmethoden.

Das Seminar vermittelt aus überwiegend baubetrieblicher Sicht die Erstellung und Prüfung von Nachträgen auf Basis der sogenannten „Urkalkulation“ des Auftragsnehmers und nicht anhand tatsächlicher oder üblicher Kosten.

Die Teilnehmer erhalten das nötige Rüstzeug für ein effizientes „Nachtragsmanagement“, damit die finanzielle Bauvertragsabwicklung nicht zu einem Desaster wird.

- Nachtragsformen bei VOB/B-Vertrag
- Das Vergabehandbuch Bayern: Fluch oder Segen?
- Unterschiede in den Kalkulationsmethoden:
 - Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen
 - Angaben zur Kalkulation über die Endsumme
- Die „analoge Kostenermittlung“ bei Einheitspreisen mit Über- oder Unterwert
- Erklärung der Begriffe:
 - Urkalkulation / Grundlagen der Preise / Grundlagen der Preisermittlung
 - Mehr- oder Minderkosten / Besondere Kosten
 - Ersparte Aufwendungen / anderweitiger Erwerb
- Praxisbeispiele und Übungen

Benötigte Hilfsmittel:

Bitte Taschenrechner mitbringen!

Termin:

05.10.2017

Kennziffer:

V 17-26

Referent:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele

Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 11.09.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 12.09.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-26

Name, Vorname Teilnehmer/in

Ausgleichsberechnung von BGK und AGK

Inhalt:

Die Allgemeinen Geschäftskosten (AGK) werden gedeckt, wenn im geplanten Wirtschaftsjahr der geplante Umsatz erreicht wird. Die nicht gedeckten AGK entstehen, wenn für den gegenständlichen Bauvertrag über den kalkulierten Zuschlagssatz die absoluten Beträge nicht spätestens zu den geplanten Ausführungsfristen für die jeweilige Teilleistung erwirtschaftet werden (können).

Die zentrale Frage lautet: „Unter welchen Voraussetzungen und zu welchem Zeitpunkt findet eine neutrale Ausgleichsberechnung statt?“

In diesem Workshop werden den Teilnehmern Möglichkeiten einer ergebnisorientierten Ausgleichsberechnung aufgezeigt. Ergebnisorientiert heißt, dass der Auftraggeber keine Doppelvergütung leistet und der Auftragnehmer das erhält, was ihm betriebswirtschaftlich zusteht.

Nach dem BGH-Urteil vom 26.01.2012 stehen dem Auftragnehmer für sog. Nullpositionen (Positionen, die nicht zur Ausführung gekommen sind) die nicht gedeckten Deckungsanteile zu.

- Grundlagen der Kalkulation:
Verteilung von Baustellengemeinkosten (BGK), AGK, Wagnis und Gewinn
- Denkbare Wege zur Ermittlung der BGK und AGK zur Angebotskalkulation
- Nachtragsformen beim VOB-Einheitspreisvertrag – auch § 642 BGB
- Abrechnung von ersatzlos entfallenen LV-Positionen, den sog. Nullpositionen
- Ausgleich der nicht gedeckten AGK / BGK in Bezug auf die vereinbarte Bauzeit
- Übungen: Manuelle und Softwareunterstützte Ausgleichsberechnung

Workshop

Termin:

10.10.2017

Kennziffer:

W 17-14

Referent:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele

Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 14.09.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 15.09.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-14

Name, Vorname Teilnehmer/in

Der gestörte Bauablauf – die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen

Inhalt:

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein ganz erheblicher Anteil der Streitigkeiten bei Bauprozessen spielt sich im Bereich der Nachtragsproblematiken ab.

Das Seminar widmet sich der äußerst problematischen Fragen der Mehrkostenansprüche aufgrund von Bauzeitverzögerungen. Sowohl hinsichtlich der terminlichen Planung des Bauablaufs von Beginn an, als auch während der Baudurchführung sind die Ingenieure im Rahmen und aufgrund der durch den Bauherren an sie übertragenen technischen Betreuung des Objekts in diesem Bereich stark gefordert.

Den Teilnehmern werden insbesondere die Grundlagen und Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchsetzung bzw. Abwehr von bauzeitbedingten Mehrkostenansprüchen nach BGB und VOB/B praxisnah aufgezeigt.

Ebenso werden die baubetrieblichen Grundlagen der Kalkulation und Berechnungsgrundlagen hierfür vermittelt und es werden die Möglichkeiten zur (Honorar-) Nachtragsgenerierung bei nicht vom Planer zu vertretender Bauzeitverlängerung aufgezeigt.

Termin:
17.10.2017

Kennziffer:
V 17-28

Referenten:

Rechtsanwalt Thomas Schmitt
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 JuS Schloms und Partner, Augsburg
 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele
 Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 25.09.17	EUR 250,00
bei Anmeldung ab 26.09.17	EUR 320,00
Nichtmitglieder	EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-28

Name, Vorname Teilnehmer/in

Abrechnung und Aufmaß im Tief- und Erdbau nach VOB/B und VOB/C

Inhalt:

Die Praxis zeigt immer wieder, dass Baumaßnahmen falsch aufgemessen und in deren Folge nicht richtig abgerechnet werden. Leistungen werden den falschen Positionen sowie den falschen Vergütungsparagraphen zugeordnet. So gehen dem Unternehmer berechtigte Forderungen verloren und der Bauherr bezahlt zu viel.

Der Workshop vertieft und erweitert baubetriebliche sowie (bedingt) juristische Kenntnisse. Ziel ist es weiterhin, nachvollziehbare und prüffähige Abrechnungsunterlagen erstellen sowie die Abrechnung prüfen zu können. Darüber hinaus erarbeiten die Verantwortlichen der Vertragspartner mögliche Lösungen durch intensive Übungen an Beispielen aus der Praxis.

Grundlagen der Bauabrechnung:

- § 1 VOB/B Leistungs-Soll-Ist
- § 2 VOB/B Vergütungs-Soll-Ist
- § 14 VOB/B Prüfbare und übersichtliche Abrechnung
- § 16 VOB/B Fakturierung, Vorbehaltserklärung und deren Begründung
- Abschnitt 5 BIN 18299 ff u.a. Übermessungsregeln

Datenerfassung-Dokumentation-Nachweise:

- REB 23.003 Mengen-Soll-Ist-Vergleich
- GAEB DA 11 Datenaustausch

Übungen (beziehen sich auf tatsächliche Fälle aus der Praxis):

- Aufmaß und Abrechnung von geänderten und zusätzlichen Leistungen einschl. der Ermittlung von neuen und besonderen Preisen
- Abrechnung eines Kanalgrabens nach DIN 18300
- Abrechnung von Zuarbeiten von Platten etc.

Workshop

Termin:

24.10.2017

Kennziffer:

W 17-17

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Referent:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele

Baubetriebsberatung & Vergütungsmanagement, Waidhofen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 28.09.17

EUR 250,00

bei Anmeldung ab 29.09.17

EUR 320,00

Nichtmitglieder:

EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Workshop W 17-17

Name, Vorname Teilnehmer/in

Anforderungen an die baugelogische Dokumentation Baubegleitung, Claim-Management, Gerichtsverfahren

Inhalt:

Die baubegleitende Dokumentation geologischer Verhältnisse ist bei größeren Bauvorhaben von zentraler Bedeutung. Nicht alleine, dass das bei der Planung angenommene Baugrundmodell und die damit verbundenen Kennwerte verifiziert werden müssen, sondern es können auch Optimierungen vorgenommen werden, die zu größerer Wirtschaftlichkeit und Sicherheit führen.

Des Weiteren ist eine solide baubegleitende Dokumentation und das Erstellen von Soll-Ist-Vergleichen unabdingbare Grundlage, um darüber entscheiden zu können, ob Nachträge auf Grundlage geänderter Baugrundverhältnisse berichtigt sind. Letztendlich muss eine solche Dokumentation auch so beschaffen sein, dass sie gegebenenfalls „gerichtsfest“ ist.

Im Seminar werden geologische, aber auch verfahrenstechnische Grundlagen erläutert, Methoden und Werkzeuge der baugelogischen Dokumentation vorgestellt, relevante Wechselwirkungen zwischen Bauverfahren, Bauablauf und Baugrund aufgezeigt sowie Möglichkeiten der Darstellung und Visualisierung baugelogischer Daten und Erkenntnisse vermittelt.

- Baugelogische Dokumentation im konventionellen und maschinellen Tunnelbau
- Baugelogische Dokumentation von Felsaushub
- Prognose und Dokumentation bei der Gebirgslösung (Leistung & Werkzeugverschleiß)
- Baugelogische Dokumentation im Spezialtiefbau
- Baugelogische Dokumentation von Herstellung und Betrieb von Wasserhaltungsanlagen
- Baugelogische Dokumentation im Erdbau
- Baugelogische Dokumentation im Ausland

Termin:

08.11.2017

Kennziffer:

V 17-32

Referenten:

Prof. Dr. habil. Kurosch Thuro
TU München
Dr. Sebastian Willerich
Max Bögl
Dipl.-Geol. Anna-Maria Meyer
Dr. Peter Neumann
Dr. Florian Rauh
Dipl.-Geol. Markus Bauer
Baugeologisches Büro Bauer GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 13.10.17 EUR 250,00
bei Anmeldung ab 14.10.17 EUR 320,00
Nichtmitglieder EUR 390,00

Fortbildungspunkte: 8

Ich nehme teil am Seminar V 17-32

Name, Vorname Teilnehmer/in

BIM Kochkurs 4: Baustelle und BIM

Inhalt:

Der BIM-Stufenplan der Bundesregierung sieht vor, dass ab 2020 die BIM-Planung im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vorgeschrieben wird. Der Hochbau soll folgen. Insofern besteht dringender Handlungsbedarf, sich mit dem Thema BIM auseinanderzusetzen.

BIM ist ein Vorgehen zur digitalen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und findet sowohl Anwendung in der Bauplanung und Bauausführung als auch im Facility Management. BIM erlaubt die Vernetzung aller Beteiligten über den Lebenszyklus eines Bauwerkes. Da BIM neue Anforderungen an die Fachplaner stellt, um einen strukturierten Informationsaustausch und eine effektive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten zu gewährleisten, sind für die damit verbundenen Prozesse und Nahtstellen klar definierte Konventionen erforderlich.

Im vierten Teil unserer BIM Workshops wird gezeigt, wie auf der Baustelle neben den Plänen die BIM Daten verwendet werden. Ob als App auf dem Handy, als BIM-Modell auf dem Laptop, im Baucontainer vor Ort oder auf der Kollaborations-Plattform am Rechner.

Dabei geht der Workshop insbesondere auf den „live“-Datenabgleich in beide Richtungen und zu den verschiedenen BIM-Projektteilnehmern (Statiker, TGA-Planer, Baufirma, Subunternehmer, Projektsteuerer) ein. Weitere Schwerpunkte liegen auf den Workflow-Möglichkeiten, dem Einsatz von Kollaborations-Plattformen und den Schnittstellen für den GAEB-Datenaustausch sowie den Teilleistungen.

Termin:

10.11.2017

Kennziffer:

W 17-22

Moderation:

Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann

Dipl.-Ing (FH) Christian Rust

Referenten:

Dr.-Ing. Ulrich Baumgärtner &

Dr. Baumgärtner GmbH

Projektmanagement, Führungssysteme

Dr.-Ing. Albert Ripberger

SFIRION AG

Dipl.-Ing (FH) Christian Rust

Senior BIM Consultant NavVis GmbH

NN

Vertreter einer Baufirma angefragt

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

14:00 – 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 16.10.17

EUR 190,00

bei Anmeldung ab 17.10.17

EUR 265,00

Nichtmitglieder

EUR 320,00

Fortbildungspunkte: 4,5

Ich nehme teil am Workshop W 17-22

Name, Vorname Teilnehmer/in

Ausblick/Vorankündigung

Instandhaltungsrichtlinie

Die Instandhaltungsrichtlinie löst die Instandsetzungsrichtlinie ab. Der Weißdruck ist in Vorbereitung. Sobald der Erscheinungstermin bekannt ist, werden wir eine Informationsveranstaltung durchführen. Bitte beachten Sie dazu unsere aktuellen Informationen im Internet.

7. Bayerischer Brandschutzkongress

Termin: 25.10.2017

Ort: Bürgersaal Ismaning

Der Bayerische Brandschutzkongress geht auf aktuelle Fragestellungen und neue Entwicklungen im Bereich des Brandschutzes ein. Außerdem werden Fragen bezüglich der Bauordnung und eine Vielzahl an (auch juristischen) Fallbeispielen behandelt.

Sonstige neue Themen in Vorbereitung

- Musterbauordnung/Bauproduktenverordnung
- Die neue VDI 2053
- Werkstoff Beton 2018
- Georisiken im Bauwesen: Felsstürze, Rutschungen, Muren

Bitte beachten Sie hierzu unsere aktuellen Informationen im Internet:

www.ingenieurakademie-bayern.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen Bayerische Ingenieurekammer-Bau - Ingenieurakademie Bayern -

Allgemeines

Rechtsträger der Ingenieurakademie Bayern ist die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Allen Leistungen der Ingenieurakademie Bayern, Günter-Scholz-Fortbildungswerk, liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Vertragsgegenstand sind die im jeweiligen Programm der Ingenieurakademie Bayern angebotenen Veranstaltungen.

Vertragsabschluss bzw. Anmeldung

Die Anmeldung zu den angebotenen Veranstaltungen erfolgt schriftlich oder per Online-Anmeldeformular der Ingenieurakademie Bayern. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und die Rechnung, diese ist sofort fällig.

Stornierung bzw. Rücktritt vom Vertrag bzw. nachträgliche Änderungen seitens Teilnehmer

1. Stornierungen des Kunden sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Ingenieurakademie Bayern eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr, mindestens Euro 20,00. Bei Absagen nach diesem Termin und bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Bei Absagen innerhalb eines Zeitraums von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 % der Teilnahmegebühr berechnet, wenn die Absage wegen einer durch ärztliches Attest nachgewiesenen Erkrankung erfolgt. Ersatzteilnehmer werden anerkannt. Für nachträgliche Änderungen seitens der Teilnehmer (Entsendung einer Ersatzperson etc.) wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

In Fällen, in denen die Erhebung der Bearbeitungsgebühr zu einer unbilligen Härte führt, kann der Vorstand der Ingenieurekammer-Bau auf Antrag von der Erhebung der Bearbeitungsgebühr absehen.

2. Absagen müssen schriftlich erfolgen.

3. Die Ingenieurakademie Bayern behält sich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z.B. zu wenig Teilnehmer,

AGB

Erkrankung eines Dozenten usw.) vor, die Veranstaltung ohne für sie nachteilige Rechtsfolgen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden oder ein Kunde wegen Terminverschiebung nicht teilnehmen können, so werden die bereits gezahlten Gebühren erstattet. Ein Anspruch auf Schadenersatz bzw. den Ersatz entstandener Auslagen entsteht dadurch nicht.

Preise und Leistungen

1. Es gelten die Preise, die im jeweiligen Programm angegeben sind. Darin ist keine Umsatzsteuer enthalten.
2. Im Preis sind die Bereitstellung der Unterlagen, Dozentenhonorare sowie Nutzung der Einrichtungen der Ingenieurakademie Bayern enthalten. Nicht eingeschlossen sind Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.
3. Der Sonderversand von besonders angebotenen Seminarunterlagen erfolgt nach Eingang der Gebühr. In den Geschäftsräumen der Ingenieurakademie Bayern kann vorher Einsicht in die Unterlagen genommen werden.

Zahlungsbedingungen

Die Ingenieurakademie Bayern erstellt die Rechnung vor Beginn der Veranstaltung. Diese ist sofort fällig.

Schutzrechte

1. Die Ingenieurakademie Bayern behält sich alle Rechte an den in ihren Veranstaltungen verbreiteten Unterlagen vor. Ohne schriftliche Genehmigung dürfen sie oder Teile daraus nicht übersetzt, vervielfältigt, nachgedruckt oder auf Medien übernommen werden.
2. Die bei den Veranstaltungen ggf. eingesetzte Software ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in der ausdrücklich genehmigten Weise genutzt, weder ganz/teilweise kopiert, noch aus den Veranstaltungsräumen entfernt werden. Von Teilnehmern mitgebrachte Datenträger dürfen nicht benutzt werden.

Haftung

Für den Ersatz von Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Verzug, Unmöglichkeit, Verschulden bei Vertragsschluss, positiver Vertragsverletzung, schuldhafter Verletzung der Nachbesserungspflichten und unerlaubter Handlung, haftet die Ingenieurakademie Bayern nur, wenn der Schaden durch vorsätzliches oder

grob fahrlässiges Verhalten der Ingenieurakademie Bayern bzw. deren Erfüllungsgehilfen oder auf das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft zurückzuführen ist.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München.

München, 06.12.2007



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Telefon 089 419434-0

Telefax 089 419434-32

akademie@bayika.de

www.ingenieurakademie-bayern.de



Lehrgänge – Seminare – Workshops

Juli – Dezember 2017

Datum	Nummer	Seite	Veranstaltung	Stand: 19.05.2017
Juli				
04.07.17	K 17-17	16	Grundlagen der BayBO	
04.07.17	K 17-18	16	BayBO und bautechnische Nachweise	
05.07.17	K 17-28	80	Baugrundbeschreibung und Klassifizierung Homogenenbereich gem. VOB/C ATV	
11.07.17	K 17-19	6	Haftungsbegrenzung und Steueroptimierung bei Ingenieur- und Architekturbüros	
12.07.17	V 17-18	82	Bemessung und Konstruktion von Stahlbauteilen für den Brandfall	
12.07.17	V 17-19	120	Einführung in die VOB für (Jung-)Bauleiter (Würzburg/LGA)	
13.07.17	K 17-31	84	Bewertung von Gebäuderissen	
19.07.17	V 17-20	18	Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO	
25.07.17	V 17-21	40	Blitzschutzseminar „Risikoanalyse“	
September				
07.09.17	V 17-23	120	Einführung in die VOB für (Jung-)Bauleiter	
12.09.17	V 17-29	42	DIN 18599 – Einführung/Auffrischung DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude	
13.09.17	W 17-07	42	DIN 18599 – Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599	
14.09.17	V 17-25	44	KfW-NWG – mit Praxisbeispiel	
14.09.17	V 17-24	20	HOAI-Einführung	
15.09.17	W 17-10	20	HOAI in der Praxis-Workshop-Nachmittag	
20.09.17	K 17-33	22	Verkaufsstättenverordnung	
20.09.17	K 17-34	46	Versammlungsstätten	
20.09.17	K 17-35	24	Bauleitung Teil I	
20.09.17	K 17-36	26	Bauleitung Teil II	
20.-21.09.17	L 17-19	86	Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (Feuchtwangen)	
21.-22.09.+ 05.-06.10.17	L 17-20	122	Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatoren nach BaustellV, Anlage B, RAB 30	
21.09.17	K 17-37	48	Brandschutz und Baudenkmal (Hirschaid)	
21.09.17	K 17-38	8	Denkmalpflege – Bauvorbereitende Maßnahmen (Hirschaid)	
21.09.17	W 17-11	50	Neue DIN 4109 – Grundlagen	
21.-22.09.17	L 17-21	88	Moderne Prüfverfahren der Bauwerksdiagnose (Feuchtwangen)	
26.09.17	W 17-12	52	Neue DIN 4109 – Berechnungsbeispiel halbtags	
26.09.17	K 17-32	28	Schutzmaßnahmen für tausalzbeanspruchte WU-Konstruktionen (Würzburg/LGA)	
27.09.17	K 17-29	54	Sonnenhaus Teil 1 Grundlagen und Praxis	
27.09.17	K 17-30	56	Sonnenhaus Teil 2 Technologie – Ergänzungsmöglichkeiten – Perspektiven	
28.-29.09.17	L 17-22	58	Energetische Fachplanung und Baubegleitung (Würzburg)	
29.09.17	W 17-13	124	BIM Kochkurs 3 „BIM & Bauablauf Dokumentation“	
Oktober				
05.10.17	V 17-26	126	Erstellung von Nachträgen	
05.10.17	K 17-39	30	Rechte und Pflichten eines Geschäftsführers der Ing-GmbH (Würzburg/Burkardushaus)	
10.10.17	W 17-14	128	Ausgleichsberechnung von BGK und AGK	
10.10.17	K 17-42	32	GaStellV FeuV EltBauV	
10.10.17	K 17-41	34	IndBauRL	
10.10.17	W 17-15	50	Neue DIN 4109 – Grundlagen (Würzburg/LGA)	
11.10.17	W 17-26	52	Neue DIN 4109 – Berechnungsbeispiel halbtags (Würzburg/LGA)	
12.10.17	V 17-27	90	Baugrund: Der nicht bestellte Baustoff im Sinne der DIN 4020	
13.10.17	V 17-22	36	Das neue Bauvertragsrecht	
16.-20.10.17	L 17-23	92	Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (Feuchtwangen)	
17.10.17	V 17-28	130	Gestörter Bauablauf	
17.10.17	W 17-16	10	Bauleitung: Führungsprozesse optimal gestalten (Würzburg/Burkardushaus)	
17.-18.10.17	L 17-24	86	Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (Feuchtwangen)	
18.-20.10.17	L 17-25	94	Bauwerksprüfung Hochbau (Feuchtwangen)	
19.-20.10.17	L 17-26	96	EDV-Programmsystem SIB-Bauwerke (Feuchtwangen)	
19.10.17-25.07.18	L 17-18	12	Traineeprogramm für Ingenieure	
24.10.17	W 17-17	132	Abrechnung und Aufmaß im Tief- und Erdbau nach VOB/B und VOB/C	
25.10.17	K 17-49	98	Abdichtungen und Schutzsysteme von Bauwerken und Dächern	
26.10.17	W 17-18	60	Schallschutz im Holzbau (Würzburg/LGA)	
26.10.- 01.12.17	L 17-27	62	Lehrgang Energieberater Baudenkmal (München, Thierhaupten)	
27.10.17	W 17-19	64	Raumakustik – DIN 18041 (Würzburg/LGA)	



Lehrgänge – Seminare – Workshops

Juli – Dezember 2017

Datum	Nummer	Seite	Veranstaltung	Stand: 19.05.2017
November				
03.-04.11.17	L 17-28	66	Vorbeugender baulicher Brandschutz	
08.11.17	V 17-31	68	Brandschutz und Bauen im Bestand	
08.11.17	V 17-32	134	Anforderungen an die baugelogeische Dokumentation	
08.11.17	W 17-20	70	Wärmebrücken I – Erkennen, berechnen, bewerten, optimieren (Würzburg/LGA)	
09.11.17	W 17-21	72	Wärmebrücken II – Psi-Wertberechnung $\psi[W/(m K)]$ - (Würzburg/LGA)	
10.11.17	W 17-22	136	BIM Kochkurs 4 „Baustelle und BIM“	
13.-14.11.17	L 17-29	100	Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (Feuchtwangen)	
13.-17.11.17	L 17-30	102	Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (Feuchtwangen)	
14.11.17	K 17-43	104	Praxisgerechte Erstellung von Bewerbungsplänen	
16.11.17	V 17-33	106	Barrierefreies Bauen Teil 1: DIN 18040-1	
17.11.17	V 17-34	108	Barrierefreies Bauen Teil 2: DIN 18040-2	
21.11.17	V 17-35	110	Werkstoff Mauerwerk 2017	
22.11.17	K 17-44	14	Kalkulation im Ingenieurbüro	
23.-25.11.17	L 17-31	74	Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5	
23.11.17	K 17-45	76	SmartHome – mit Gebäudeautomatisierung die Energiewende schaffen	
28.11.17	V 17-36	112	Stabilität	
29.11.17	K 17-46	38	Beherbergungsstätten und Muster-Wohnformen-Richtlinie	
30.11.-01.12.17	L 17-32	58	Energetische Fachplanung und Baubegleitung	
30.11.17	V 17-37	116	Barrierefreies Bauen Teil 3: DIN 18040-3 – Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum	
30.11.17	K 17-47	24	Bauleitung Teil I (Würzburg)	
30.11.17	K 17-48	26	Bauleitung Teil II (Würzburg)	
30.11.17	V 17-38	42	DIN V 18599 – Einführung/Auffrischung DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude	
01.12.17	W 17-08	42	DIN V 18599 – Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599 (V 17-38 und W 17-08 Würzburg/Burkardushaus)	
30.11.+01.12.17	L 17-33	114	Fortbildung für Tragwerksplaner	
Dezember				
07.12.17	V 17-30	42	KfW-NWG – mit Praxisbeispiel	
08.12.17	V 17-39	118	Barrierefreies Bauen Teil 4: Fachtagung Schwerpunkte Barrierefreie Systeme	
08.-09.12.17	W 17-25	78	Workshop für die Erstellung von Brandschutznachweisen	

Anmeldung per Fax: 089 419434-32 oder E-Mail: akademie@bayika.de

Teilnehmer:

Name/Vorname/Titel

Mitgliedsnummer

Rechnungsadresse:

Büro/Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer ein gesondertes Anmeldeformular.

Bei Mehrfach-Anmeldungen können Sie diese Seite vor dem Ausfüllen kopieren.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich online anzumelden: www.ingenieurakademie-bayern.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der Ingenieurakademie Bayern gerne zur Verfügung:

Rada Bardenheuer, Telefon 089 419434-31
E-Mail: r.bardenheuer@bayika.de

Jennifer Wohlfarth, Telefon 089 419434-33
E-Mail: j.wohlfarth@bayika.de

Renate Oswald, Telefon 089 419434-36
E-Mail: r.oswald@bayika.de

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3 . 80639 München
Telefon 089 419434-0 . Telefax 089 419434-32

Ja, ich nehme teil an der Veranstaltung	
hier Kursnummer angeben	_____
Datum/Unterschrift	_____